



VfL BOCHUM 1848  
FUSSBALLGEMEINSCHAFT e.V.

MEIN REVIER IST HIER

MEIN  
VfL

rewirpowerSTADION



DAS OFFIZIELLE VEREINSMAGAZIN  
AUSGABE 8 • 16. SPIELTAG 2012/13 • 27.11.2012 • € 1,-  
FSV FRANKFURT 1899



MICHAEL ORTEGA

¡BUENA SUERTE!

Netto  
Marken-Discount

rewir  
power

MORITZ  
FIEGE



FABER  
Lotto-Service

STADTWERKE  
BOCHUM

típico

Techniker  
Krankenkasse TK

# Netto

Marken-Discount



**Erleben Sie Fußball voller Leidenschaft – live.**

## Ticketgutscheine\*

**vom 01. – 08.12.2012**

(oder solange Vorrat reicht)

**in allen Bochumer  
Netto-Filialen erhältlich!**

**1500  
Stehplätze**

**5.€**

je Ticket nur

**1500  
Sitzplätze**

**10.€**

je Ticket nur

**für das Heimspiel am Sonntag,  
16.12.2012 um 13.30 Uhr**

**VfL Bochum 1848  
gegen den  
SC Paderborn 07**

\*Der Ticketgutschein gilt nicht als Eintrittskarte, sondern muss vorher im Fanshop im VfL-Stadioncenter (Vorlage des Gutscheins + Kassenbon) eingelöst werden. Der Gutschein ermöglicht keine Platzauswahl – die Plätze werden bei der Einlösung im Fanshop nach Verfügbarkeit zugeteilt. Gilt nur im Vorverkauf. Nicht am Spieltag, nicht an den Stadionkassen. Barauszahlung ist nicht möglich. Maximaler Verkauf: pro Person 4 Gutscheine.

# Glückauf gegen den FSV Frankfurt



PORTRAIT

## MICHAEL ORTEGA

Bergbau hat nicht nur im Ruhrgebiet Tradition, sondern auch in Kolumbien. Aus dem südamerikanischen Land stammt Michael Ortega, der von Bayer Leverkusen für ein Jahr an den VfL ausgeliehen ist. Mit dem 21-jährigen Mittelfeldspieler besuchten wir das Deutsche Bergbau-Museum.

# 14

PRESSING

## GUSTAV EVERSBERG

In den 60er Jahren bedeutete ein Kreuzbandriss das sofortige Ende einer Profifußballerlaufbahn. Gustav Eversberg, Teil des „magischen Dreiecks“ im VfL-Mittelfeld jener Tage, weiß davon ein Lied zu singen.



### VfL BOCHUM 1848

**VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS:** Hans-Peter Villis  
**STELLV. VORS. DES AUFSICHTSRATS:** Frank Goosen  
**AUFSICHTSRAT:** Martin Kree • Prof. Dr. Klaus-Peter Schütt  
 Martin Volpers • Bernd Wilmert  
**EHRENVORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS:** Werner Altegoer  
**VORSTAND:** Ansgar Schwenken • Jens Todt  
**PRESSEABTEILUNG:** Christian Schönhals • Jens Fricke  
 Marco Donato • Dominic Sauer  
**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/TEAMBETREUUNG:** Yvonne Oleszak  
**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/FANBEAUFTRAGTER:** Dirk Michalowski

**TRAINER:** Karsten Neitzel  
**CO-TRAINER:** Thomas Reis  
**TORWARTSTRAINER:** Peter Greiber  
**FITNESS- UND REHA-TRAINER:** Stefan Bienioßek  
**VEREINSARZT:** Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Bauer  
**PHYSIOTHERAPEUTEN:** Jürgen Dolls • Sascha Zivanovic • Frank Zöllner  
**ZEUGWART:** Andreas Pahl • Benedikt Dreßelhaus

**VEREINSFARBEN:** Blau-Weiß  
**MITGLIEDER:** 4.542

### NACHWUCHSABTEILUNG

**LEITER NACHWUCHSABTEILUNG:** Alexander Richter  
**GESCHÄFTSFÜHRER:** Timo Saviano  
**CHEFTRAINER NACHWUCHS:** Iraklis Metaxas  
**TRAINER VfL BOCHUM 1848 U23:** Iraklis Metaxas  
**TRAINER VfL BOCHUM 1848 U19:** Dariusz Wozz  
**TRAINER VfL BOCHUM 1848 U17:** Christian Britscho

### TICKETSERVICE/FANARTIKEL-HOTLINE

01805 - 951848 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz)

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
 VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e. V.  
 Castroper Straße 145 • 44791 Bochum  
 Tel.: 0234 - 951848 • Fax: 0234 - 951895

**ANSCHRIFT DER REDAKTION:**  
 VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e. V.  
 Redaktion MEIN VfL  
 Castroper Straße 145 • 44791 Bochum  
 redaktion@vfl-bochum.de

**CHEFREDAKTION:** Christian Schönhals (ViSDP) • Jens Fricke  
**REDAKTION:** Lennart Altscher • Marco Donato • Pia Kienel  
 • Regina Müller • Christian Pozo y Tamayo  
 • Dominic Sauer • Mark Stöhr • Stefan Döring (Praktikant)  
**LAYOUT:** Jan Scheibeck  
**SATZ UND GESAMTHERSTELLUNG:** Blömeke Druck SRS GmbH  
 Resser Straße 59 • 44653 Herne • Tel.: 02325 - 92970  
**FOTOS:** VfL Bochum 1848 • firo sportphoto, Gelsenkirchen  
 Lichtblick, Bochum • Wolfgang Hellmich • Stadt Bochum,  
 Presse- und Informationsamt

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
 Es gelten die Anzeigenpreise für die Saison 2012/13  
 Erscheinungsweise: zwei Mal monatlich

- 4 ZOOM
- 6 MOMENTAUFNAHME // Heimspiel gegen Sandhausen
- 8 KURZPASS // Aktuelles rund um den VfL Bochum 1848
- 14 PORTRAIT // Michael Ortega
- 20 UNSER SCHMUCKKÄSTCHEN // LED-Banden
- 22 FORMSACHE // Dank an die Fans
- 24 DER KADER // Unsere Mannschaft
- 26 DATENBANK // Statistiken zum VfL Bochum 1848 und zur 2. Bundesliga
- 28 SPIELPLAN // Die 2. Bundesliga-Saison 2012/13
- 30 POSTER // Zlatko Dedic
- 33 UNSER GEGNER // FSV Frankfurt 1899
- 37 NÄCHSTE AUSFAHRT // 1. FC Union Berlin
- 39 ÜBERNÄCHSTE AUSFAHRT // Dynamo Dresden
- 41 PRESSING // Gustav Eversberg
- 46 TALENTSCHUPPEN // VfL Bochum 1848 U23 und Junioren
- 52 OSTKURVE // Von und für VfL-Fans
- 58 DAS GROSSE VfL-QUIZ // Thema: Der VfL und FSV Frankfurt





DEUTSCHES BERGBAU-MUSEUM

// ZOOM

## ¡BUENA SUERTE!

Das Ruhrgebiet und Kolumbien haben etwas gemeinsam: eine große Bergbautradition. Bochum und Kolumbien haben neuerdings einen weiteren gemeinsamen Bezugspunkt, seitdem Michael Ortega in der Stadt angekommen ist. Der kolumbianische Mittelfeldspieler, eine Leihgabe von Bayer Leverkusen, versucht sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Dafür nimmt er den Umweg über die 2. Bundesliga in Kauf, um sich weiterzuentwickeln. Rein sportlich ist er auf einem guten Weg, und auch kulturell konnte er schon seinen Horizont erweitern, spätestens mit dem Besuch im Deutschen Bergbau-Museum. Dort wurde er mit einem herzlichen „Glück auf!“ empfangen. Auf Spanisch heißt das „¡Buena Suerte!“. Das Portrait ab Seite 14. \\\





## // MOMENTAUFNAHME VATERTAG

Es war eine intensive Partie gegen den SV Sandhausen. Zweimal lag der VfL hinten, beide Male kam er zurück und drehte am Ende in beeindruckender Manier das Spiel. Beim 5:2 stachen besonders die Jung-Väter Zlatko Dedic (2. von links, Sohn Alan kam am 09.11. zur Welt) und Carsten Rothenbach (ganz rechts, Sohn Henry wurde am 07.11. geboren) hervor, die ihre Teamkollegen zum Wiegen-Jubel animierten. Dedic schoss wie Marc Rzatowski (2. von rechts, verdeckt) zwei Tore, Rothenbach lieferte eine Vorarbeit. Marcel Maltritz (ganz links) erzielte das zwischenzeitliche 2:2. Auch gegen den FSV Frankfurt gilt: Wir werden das Kind schon schaukeln. \\\



// HAUPTSPONSOR

## GUTSCHEIN-AKTION FÜRS PADERBORN-SPIEL

Abwechslung im Adventskalender – auch in dieser Saison hat der Hauptsponsor des VfL Bochum 1848 wieder ein attraktives Angebot für die Fans der Blau-Weißen in petto: Zum ersten Heimspiel der Rückrunde gegen den SC Paderborn 07 offeriert Netto Marken-Discount 3.000 Tickets zum Vorzugspreis.

Vom 1. bis zum 8. Dezember 2012 können in rund 18 Bochumer Netto-Filialen Gutscheine zum Preis von 5 Euro für eine Stehplatzkarte oder für 10 Euro für einen Sitzplatz erworben werden. Anschließend kann der Käufer im Fanshop im VfL-Stadioncenter den Gutschein gegen die jeweiligen Eintrittskarten für das Duell mit den Ostwestfalen eintauschen. Das Spiel gegen den SCP wird am Sonntag, 16. Dezember, um 13:30 Uhr im rewirpowerSTADION angepfiffen.

„Einmal mehr beweist Netto Marken-Discount seine große Verbundenheit zum VfL und seinen Fans“, freut sich VfL-Vorstandsmitglied Ansgar Schwenken über die Aktion. „Ich bin sicher, dass wie in den vergangenen Jahren dieses Engagement honoriert wird und die Karten zügig ausverkauft sein werden. Es empfiehlt sich also, schnell zuzugreifen.“

Insgesamt stellt Netto Marken-Discount 3.000 Gutscheine aus, pro Preiskategorie sind jeweils 1.500 Tickets vorhanden. Jede Person kann bis zu vier Bons kaufen.

**Wichtig:** Dieser Gutschein gilt nicht als Eintrittskarte, sondern muss vorher im Fanshop im VfL-Stadioncenter (bei Vorlage des Gutscheins und des Kassenbons) eingelöst werden. Der Gutschein ermöglicht keine Platzauswahl – die Plätze werden bei der Einlösung im Fanshop nach Verfügbarkeit zugeteilt.

Zudem ist der Umtausch – Tickets für Gutschein – nur im Vorverkauf möglich. Am Spieltag bzw. an den Stadionkassen ist dies nicht durchführbar. \\\

**Netto Marken-Discount** VfL Bochum 1848

**Erleben Sie Fußball voller Leidenschaft - live.**

**Ticketgutscheine**  
vom 01. - 08. 12. 2012  
(oder solange Vorrat reicht)  
in allen Bochumer Netto-Filialen erhältlich!

**1500 Stehplätze 5,- € je Ticket nur**

**1500 Sitzplätze 10,- € je Ticket nur**

**für das Heimspiel am Sonntag, 16.12.2012 um 13.30 Uhr**

**VfL Bochum 1848 gegen den SC Paderborn 07**

\*Der Ticketgutschein gilt nicht als Eintrittskarte, sondern muss vorher im Fanshop im VfL-Stadioncenter (Vorlage des Gutscheins + Kassenbon) eingelöst werden. Der Gutschein ermöglicht keine Platzauswahl - die Plätze werden bei der Einlösung im Fanshop nach Verfügbarkeit zugeteilt. Gilt nur im Vorverkauf. Nicht am Spieltag, nicht an den Stadionkassen. Barauszahlung ist nicht möglich. Maximaler Verkauf: pro Person 4 Gutscheine.

// FANS

## FANGREMIUM NIMMT ARBEIT AUF

Fans und Vereinsmitglieder haben in Zukunft noch mehr Gestaltungsspielraum beim VfL Bochum 1848. In der rewirpowerLOUNGE ist am Montag, 19. November, ein Fan-Gremium gewählt worden, das den Interessen der Anhänger neben dem Fanvertreter im Aufsichtsrat eine weitere Stimme verleiht.

Das Gremium dient der noch umfassenderen und repräsentativen Meinungsbildung der Fanbeauftragten und des Fanvertreter im Aufsichtsrat bei allen Angelegenheiten mit Relevanz für die Fan-Szene. „Die für unsere Fankultur richtungsweisenden Themen müssen zuerst mit den Anhängern besprochen werden“, so Dirk Michalowski. Der Fanbeauftragte betonte, dass die Ergebnisse dieser Diskussionen anschließend an die verantwortlichen Gremien im Verein herangetragen werden. Themen, die den Anhängern besonders wichtig sind, sollen künftig im effköpfigen Gremium erörtert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Zu den fünf bereits feststehenden Gremiumsmitgliedern – Martin Volpers, der Fanvertreter im Aufsichtsrat, die beiden Fanbe-

auftragten Dirk Michalowski und Jascha Dröge sowie zwei Mitarbeiter des Fanprojektes – sind am Montag Oliver Drohn, Fabian Kuilder, Timo Moschner, Jan Schaumann, Sonja Schirm und Matthias Schneider gewählt worden. Das Gremium wird in dieser Konstellation zunächst zwei Jahre zusammenarbeiten.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 28. November, um 18:30 Uhr statt. Hauptgesprächsthema ist das Sicherheitspapier der Deutschen Fußball Liga (DFL). Um die Interessen möglichst vieler Anhänger berücksichtigen zu können, stellt der VfL Bochum 1848 das Sicherheitskonzept der DFL auf seiner Internetseite zum Download zur Verfügung ([www.vfl-bochum.de](http://www.vfl-bochum.de)). Die DFL weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesem Entwurf weder um ein abschließendes Konzept noch um ein finales Arbeitsergebnis handelt. Es soll lediglich eine Arbeitsgrundlage sein, auf deren Basis Gespräche mit Fangruppen und -vertretern geführt werden sollen. Anmerkungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge zum Konzept können bis Samstag, 1. Dezember, per E-Mail an [fanbeauftragter@vfl-bochum.de](mailto:fanbeauftragter@vfl-bochum.de) geschickt werden. \\\



## // GÜNTHERS UNTERSTE SCHUBLADE MIT FREMDEN FEDERN

Günther Pohl ist Bochumer Ur-Gestein, Radiolegende, Zeitungsreporter und VfL-Fan in einem. Was vergessen? Ach ja: Er ist leidenschaftlicher Trikotsammler. Über 260 Jerseys hängen bei ihm im Schrank, momentan sind die textilen Schätze zwecks Katalogisierung ausgelagert, denn im Mai kommenden Jahres will Pohl die Trikots für einen guten Zweck versteigern lassen. Die Auktion läuft über zwei Tage (24./25. Mai 2013), online wie offline, sprich: live in der rewirpowerLOUNGE. Beinahe ausnahmslos Originalware kommt unter den Hammer, denn zumeist sind es Trikots, die im Spiel getragen wurden. „Matchworn“ heißt das auf Neudeutsch. Dass das Gros der Sportbekleidung aus dem VfL-Fundus stammt, verwundert nicht. Doch auch an großen Namen, die jenen der VfL-Akteure mindestens gleichzusetzen sind, mangelt es keineswegs. Als da wären Highlights vom deutschen Rekordmeister, zum Beispiel Trikots von Franck Ribery, Bastian Schweinsteiger, Thomas Müller oder Philipp Lahm (aus dem Pokalachtelfinale beim VfL im letzten Jahr). Aus der königsblauen Ecke hat Pohl die Trikots mit den Rückennummern 7 (Raul) und 25 (Klaas Jan Huntelaar) ergattern können. Weniger königsblau, mehr königlich? Bitte sehr: Nuri Sahin, Hamit Altintop und Christoph Metzelder werden, wenn sie ihre Trikots aus ihrer Zeit bei Real Madrid suchen, bei Günther Pohl fündig. Der hat (sich) noch mehr internati-

onale Meriten erworben, zum Beispiel von Inter Mailand (Alessandro Altobelli, aus einem Testspiel gegen den VfL im hessischen Herborn), Olympique Marseille (Fabrizio Ravanelli, „die weiße Feder“) oder dem FC Liverpool (John-Arne Riise). „Nun ist es an der Zeit, sich nicht länger mit fremden Federn zu schmücken, sondern die guten Stücke den Meistbietenden zuzuführen“, grinst Pohl. Zum Ersten, zum Zweiten und – zum Dritten! \\\



Mailand oder Madrid – Hauptsache, Günther Pohl hat beide.

**MEHR  
DRUCK  
UNTER**



Es gibt so vieles, was man noch nicht bedruckt hat – zum Beispiel Mittelkreise. Bringen Sie doch mal mehr Druck auf das Spielfeld im Bochumer rewirpowerSTADION: Mit Ihrer Werbebotschaft und Niggemeyer XXL-Großformatdrucken. Mehr Informationen unter: [www.niggemeyer.de](http://www.niggemeyer.de)

// FANS

## BLAU-WEISSER WEIHNACHTSMARKT

Auch in diesem Jahr ist der VfL mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in der Bochumer Innenstadt vertreten. Dieser befindet sich wie in den Vorjahren neben dem Glas-Cafe am Husemannplatz und hat bis zum 23. Dezember täglich von 12 bis 21 Uhr geöffnet.

Über 200 ausgesuchte Fanartikel aus dem gesamten Sortiment befinden sich im Angebot, darunter einige Sonderpro-

dukte, die ausschließlich am Weihnachtsmarktstand erhältlich sind. Ein besonderes Highlight ist der Adventskalender im „Unsere Stadt, unser Verein“-Design, der in stark limitierter Auflage zum Preis von 3,95 Euro angeboten wird.

Die VfL-Fans können sich zudem auf die Rückkehr des Jahreskalenders freuen, der sie für 12,95 Euro durch das Jahr 2013 begleiten wird. \\\

// STEFAN-MORSCH-STIFTUNG

## VfL-FAN MACHT SICH FÜR STAMMZELLSPENDER-REGISTRIERUNG STARK

Auf seinem T-Shirt prangt das Logo des VfL. In seiner Brust schlägt das Herz eines Lebensretters. Michael Pöttgen ist Stammzellspender und gibt damit vielleicht einem Leukämiepatienten die Chance, den Blutkrebs zu besiegen. Er sagt: „Es ist wirklich ganz einfach – nur ein kleine Pikser.“

2004 hat sich der heute 42 Jährige Bochum-Fan „typisieren“ lassen. Das ist der Fachbegriff für die Aufnahme in die Stammzellspenderdatei der Stefan-Morsch-Stiftung. Die Birkenfelder Stiftung hilft seit 25 Jahren Leukämie- und Tumorkranken. Ein Teil dieser Arbeit ist der Aufbau der Spenderdatei. Denn jedes Jahr erkranken allein in Deutschland fast 11.000 Menschen an Leukämie. Pöttgen hat sich damals registrieren lassen, weil ein Kollege an Blutkrebs erkrankt war. Oft kann nur die Übertragung gesunder Blutstammzellen das Leben des Patienten retten. Mit der Transplantation von Stammzellen bekommt der Patient ein neues blutbildendes System. „Eine solche Transplantation ist aber nur möglich, wenn es Menschen wie Michael Pöttgen gibt, die sich typisieren lassen – sprich: in der Spenderdatei erfasst sind“, so Andrea Djifroudi, Sprecherin der bundesweit agierenden Stiftung. Zwar sind in den Knochenmark- und Stammzellspenderdateien weltweit mehr als 20 Millionen Menschen registriert, trotzdem ist es immer noch ein Glücksfall, wenn sich für einen Patienten ein passender Spender findet.

Michael Pöttgen ist so ein Glücksfall. Seine so genannten „HLA-Merkmale“ stimmten mit denen eines Leukämiepatienten überein. Als die Stefan-Morsch-Stiftung den Familienvater fragte, ob er das Versprechen von damals einlösen möchte und heute immer noch als Stammzellspender zur Verfügung stünde, lautete seine Antwort: „Ja, klar!“

Er hat das „Ding durchgezogen“, wie er sagt. Um die überlebenswichtigen Stammzellen dem Spender zu entnehmen, gibt es zwei Varianten: Durch eine Punktion des Beckenkamms wird Knochenmark entnommen – niemals aus dem Rückenmark. Das zweite Verfahren ist die Stammzellgewinnung aus dem Blut.



Zuhause in Bochum hat Michael Pöttgen für all die Dinge, die er vom VfL gesammelt hat, ein eigenes Zimmer eingerichtet. In seiner Freizeit trainiert er eine Mädchen-Fußballmannschaft: „Das ist manchmal stressiger als mein Beruf“, erzählt der Straßenbahnfahrer. Selber Fußball zu spielen hat der Ex-Torhüter von Preußen wEhrenfeld aufgeben müssen. Auf das Unternehmen „Stammzellspende“ ist er stolz und will andere dazu animieren, sich als Spender zur Verfügung zu stellen: „Es sind nur zwei Pikser, aber für den Patienten bedeutet das die Hoffnung auf Leben.“

Prinzipiell kann sich jeder gesunde Erwachsene zwischen 18 und 50 Jahren registrieren lassen. Informationen über Ausschlussgründe lassen sich auf der Internetseite der Stefan-Morsch-Stiftung ([www.stefan-morsch-stiftung.de](http://www.stefan-morsch-stiftung.de)) nachlesen. Die Typisierung ist für alle Spender kostenlos, jedoch werden Spenden zur Finanzierung der Blutuntersuchungen gerne entgegen genommen – da jede Blutanalyse 50 Euro kostet. Die aktuellen Termine für die Typisierungsaktionen sowie alle weiteren relevanten Informationen finden sich ebenfalls auf der Homepage.\\

# Woche für Woche ein tolles Bild mit dem „ach ja“-Effekt!

Jedes Kalenderblatt eine tolle Postkarte.  
Das ideale und hochwertige Geschenk!

12,90 €



**JETZT  
PORTOFREI  
BESTELLEN  
UNTER**

# www.ueberblick.de

Wir haben unsere Region im Überblick!

Ab Dezember 2012 im Handel!



Ab sofort im Handel erhältlich!



Ab sofort im Handel erhältlich!



## KURZPASS



// MEIN ERSTER CLUB

### PHILIPP HEERWAGEN / SpVgg UNTERHACHING



Philipp Heerwagens erstes Spielfeld war die Straße. Doch eines Tages stellte er fest: „Auf Rasen macht man sich beim Grätschen die Knie nicht kaputt.“ Das war Grund genug, dem FC Rollsplitt Adieu zu sagen und in einen richtigen Verein einzutreten. Weil sein Elternhaus nicht weit davon entfernt lag, wurde es die SpVgg Unterhaching. Nicht die schlechteste Adresse. Und weil er neu war, da in der F-Jugend, und kein

anderer wollte, stellte er sich im Training halt ins Tor – und hielt wie ein Titan mit Hosenträgern. Doch dann kam das erste Pflichtspiel: „Wir gewannen mit 8:0 und ich bekam keinen Ball aufs Tor, nicht einen einzigen. Danach ging ich wohl zu meinem Trainer – der erzählt das heute noch lachend – und sagte: Ich habe keinen Bock mehr, ich will zurück aufs Feld.“

Darauf ließ sich der Jugendcoach glücklicherweise nicht ein. Der junge Heerwagen blieb Schlussmann und wurde Wochenende für Wochenende zu den Spielen gekurvt („Ein großes Lob und Dankeschön an dieser Stelle an meine Mutter!“). Sein Platz zwischen den Pfosten hatte den Vorteil, dass er keinen Druck hatte, da seine Rolle innerhalb des Teams festgelegt war. Doch in und um München ist es wie im Ruhrgebiet: Die kleinen Clubs sind eingequetscht zwischen den großen Platzhirschen, dort zwischen Bayern und 1860 München. „Meine Eltern hatten mir erst gar nichts davon erzählt, dass man sich für mich interessierte.“ Und zwar sowohl bei Bayern als auch bei 1860. Er entschied sich für die „Roten“ und wechselte zur C-Jugend an die Säbener Straße. Dort traf er auf 18 Jungs, die alle gleich stark waren. Es herrschte eine ungleich größere Rivalität als bei der beschaulichen SpVgg Unterhaching. Heerwagen: „Meine Eltern sagten mir vor meinem Wechsel: Wenn die dich wollen, dann geh da hin, aber mach's nicht halbscharig.“ Halbscharig heißt so viel wie halbgar. Man könnte den Rat der Eltern also auch übersetzen in: Zieh's durch, Philipp, und mach dein Ding. Daran hat er sich bis heute gehalten. \\\



sonntags, 9–14 Uhr

### Großes Brunchbuffet

mit frischen Brötchen & Brot, Eierspeisen & Bacon frisch zubereitet, Wurst- & Käseplatten, Lachs, süßen Aufstrichen, Tomate & Mozzarella, Salaten & zwei warmen Hauptgerichten, Desserts. Kaffee, Tee & Saft inklusive. Reservierung erbeten.

Sonntagsbrunch für 15,50 €

### Auftakt zur winterlichen Saison

Frische Gänsekeule &  
hausgemachter Rotkohl

geräucherte Gänsebrust

Hirschedelgulasch

Zanderfilet auf  
Honig-Limetten-Sauce

deftiger Grünkohl

Bratapfel

Gänseleber „Berliner Art“



... und natürlich unser täglich wechselnder Mittagstisch!

Mo.–Fr. 8.00–22.00 Uhr  
So. 9.00–22.00 Uhr  
Barrierefreies Restaurant

Tel. 0234/5414 000  
www.hasenkamp-palmengarten.de  
kostenfreies Parken | U35 direkt vor der Tür

Herner Str. 335–343

44807 Bochum  
Besuchen Sie uns auf facebook!

## // HIER, WO DAS HERZ NOCH ZÄHLT ZEICHEN SETZEN

Der VfL Bochum 1848 macht in den verbleibenden vier Spielen vor der Winterpause auf sein karitatives Projekt „Hier, wo das Herz noch zählt“ aufmerksam. Beginnend mit dem Heimspiel gegen den FSV Frankfurt 1899 wird vom 16. – 19. Spieltag, dank einer Sondergenehmigung der DFL, das Logo der Initiative den linken Ärmel des VfL-Trikots zieren.

Im Sinne einer nachhaltigen Förderung bündelt der VfL Bochum 1848 seine karitativen Maßnahmen sowie gemeinnützigen Aktivitäten, um eine festgelegte Anzahl von ausgesuchten Initiativen unter dem Motto „Hier, wo das Herz noch zählt“ zu unterstützen. Neben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Ruhr-Universität Bochum im St. Josef-Hospital, dem Schulverwaltungsamt der Stadt Bochum und dem Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. gehört auch das Kompetenznetz HIV/AIDS zu den Kooperationspartnern des Projekts.

Rund um den Welt-AIDS-Tag am Samstag, 1. Dezember, möchte die AIDS-Hilfe Bochum e.V. mit der Kampagne „Gib mir dein Wort“ die Themen HIV und AIDS in den Blickpunkt der Gesellschaft rücken, aber auch zur Akzeptanz von allen Menschen aufrufen. Prominente Unterstützung gibt es auch von Seiten des VfL: Mit der Akzeptanzbotschaft „Fairplay und Toleranz auch außerhalb des Stadions!“ setzt sich Abwehrspieler Marcel Maltritz aktiv gegen die Ausgrenzung und Diskriminierung verschiedener Bevölkerungsgruppen, Lebensstilen und -formen ein. //



edenundteam.de



Glück Auf





PORTRAIT  
// MICHAEL ORTEGA  
**iBUENA SUERTE!**

Obwohl Micheal Ortega erst 21 Jahre alt ist, hat er schon einiges von der Welt gesehen. Geboren und aufgewachsen in Kolumbien, spielte er außer in seinem Heimatland auch schon in der mexikanischen Liga, ehe er den Sprung nach Europa, zu Bayer Leverkusen wagte. Von der Werksself ist er nun für ein Jahr an den VfL ausgeliehen worden. Und in Bochum sieht er Zeichen, die ihm aus seiner Heimat vertraut sind, denn das Ruhrgebiet und ganze Landstriche Kolumbiens sind Bergbauregionen.



# PORTRAIT

Ein Leichtgewicht auf schwerem Gerät



Ortega allein auf weiter Flur

„Glück auf!“ läßt sich am ehesten mit „¡Buena Suerte!“ ins Spanische übertragen. „Ich weiß, dass es in Kolumbien eine große Bergbautradition gibt, neben der allseits bekannten Erdölförderung. Ich war schon in Salzminen, kenne aber auch Leute, die in Silberminen gearbeitet haben“, sagt der kleine Kolumbianer. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass in Ortegas Heimat auch der Steinkohle-Abbau floriert, sowohl im Tage- als auch im Tiefbau. Das südamerikanische Land belegt in diesem Segment weltweit Platz 10. Welche Gerätschaften dafür eingesetzt werden, kann sich Ortega nur wenige Minuten nach dem Gespräch mit MEIN VfL anschauen, denn wir haben ihn auf eine kurze Reise geschickt: vom rewirpowerSTADION zum nahe gelegenen Deutschen Bergbau-Museum.

## DER DOPPELTE MICHAEL

Das hat an diesem Tag zwar offiziell geschlossen, aber die freundliche, hilfsbereite und kompetente Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, Eva Koch, ist umgehend bereit, die kleine VfL-Delegation dennoch zum empfangen. Und so bewegt sich der Tross fort von der Lore, die seit Mai 2012 in der Nähe der VfL-Geschäftsstelle steht und an der wir das Interview mit Michael Ortega geführt haben, hin zu den mächtigen Eingangstüren, die pro Jahr von über 400.000 Besuchern passiert werden. Michael Ortega ist inzwischen einer davon, denn im Anschluss an die Foto- und Besichtigungstour erkundigt er sich nach den Öffnungszeiten und beschließt, an seinem nächsten freien Tag einen ausgedehnten Rundgang über und unter Tage zu starten. Übrigens gemeinsam mit seiner Freundin, mit der er seit

über einem Jahr zusammen ist. Das Paar erwartet im Februar Nachwuchs. „Ja, die private Situation könnte kaum besser sein“, strahlt der werdende Vater, „und auch sportlich geht es nun Schritt für Schritt aufwärts.“ Aber der Reihe nach.

Michael Javier Ortega Dieppa, so sein vollständiger Name, kommt 1991 im kolumbianischen Palmar de Varela zur Welt. Sein Rufname Michael wird im Übrigen eigentlich nicht englisch, also „Maikel“, ausgesprochen, sondern ähnlich wie im Deutschen – abgesehen von der spanischen Färbung beim „ch“ in der Mitte. Simple Erklärung: „Als ich nach Leverkusen kam, gab es dort schon einen Michael. Also wurde ich, der besseren akustischen Unterscheidung wegen, kurzerhand vom Trainer »Maikel« gerufen“, erklärt Ortega. Der besagte Michael, der vor ihm da war, ist kein Geringerer als Michael Ballack gewesen. Und da beim VfL auch schon ein Michael, Nachname: Delura, existierte, hat man der Einfachheit halber das Leverkusener Sprachmodell übernommen.

Mit 13 Jahren begann Ortegas fußballerische Laufbahn. Nicht bei irgendeinem Wald- und Wiesenclub, sondern bei Deportivo Cali, einer der ersten Adressen im kolumbianischen Fußball. Die Grün-Weißen errangen in ihrer Historie bereits acht Meistertitel und waren 1978 der erste kolumbianische Club, der das Finale der Copa Libertadores, dem südamerikanischen Äquivalent zur europäischen Champions League, erreichte. Der bekannteste ehemalige Spieler dürfte Carlos Valderrama sein, Südamerikas Fußballer des Jahres 1987 und 1993, dreimaliger WM-Teilnehmer und – da schließt sich der Kreis zu Ortega – kolumbianischer Mittelfeldspieler. „Valderra-



Sehen Sie diesen und weitere exklusive Berichte und Interviews sowie Spiele in voller Länge unter [VfL1848.tv](http://VfL1848.tv) – bereits ab 3,95 Euro im Monat.

**VfL1848.tv**



ma ist ein Gott!“, sprudelt es auch sofort aus Ortega hervor, „in Kolumbien kennt ihn jeder.“ Rein spielerisch ist die Generation Valderrama aber dann doch zu weit von der Ortegas entfernt. Der steht nämlich mehr auf Xavi, Iniesta oder den Argentinier Riquelme. „Insbesondere Xavi ist einer, dem man unbedingt naheifern sollte“, legt er sich fest. Am Rande notiert: Auch in Bochum ist der Name Valderrama durchaus bekannt, denn vor zwei Jahren kickte Nicole Valderrama, entfernt mit dem kolumbianischen Superstar verwandt, für die VfL-Mädchenmannschaft.

## ÜBER MEXIKO AN DEN RHEIN

Doch davon wusste Michael Ortega nichts, als er nach Bochum kam. „Über den VfL habe ich zuvor nur gute Dinge gehört. In Leverkusen habe ich mich mit Renato Augusto und Gonzalo Castro über den Verein unterhalten, und die haben mir gesagt: eine gute Adresse, ein seriös geführter Club mit großer Bundesligatradition, ein tolles Stadion.“ Der Schritt zum VfL ist der jüngste, den Ortega in seiner Karriere unternommen hat. Sechs Jahre lang kickte er für Deportivo Cali, der Übergang vom Junioren- zum Seniorenbereich gestaltete sich fließend. Allerdings nicht ohne einen Positionswechsel: „Anfangen habe ich als Stürmer“, berichtet er, „und war gar nicht so schlecht.“ 30 bis 35 Tore habe er pro Saison erzielt. „Doch dann sagte mir einer meiner Trainer, dass er mich im Mittelfeld ausprobieren wolle. Das Experiment hat geklappt, ich kam im offensiven Mittelfeld gut zurecht. Und seitdem spiele ich dort.“

In der höchsten Spielklasse Kolumbiens, der Liga Postobon I, kam er ebenso zum Einsatz wie in der Copa Sudamericana, der lateinamerikanischen Entsprechung der Europa League. Überdies nahm er 2011 mit der kolumbianischen U20-Auswahl zunächst an der Südamerikameisterschaft jener Altersklasse

## MICHAEL JAVIER ORTEGA DIEPPA

**GEBURTSDATUM/-ORT:** 06.04.1991 in Palmar de Varela/COL

**GRÖSSE:** 170 cm

**GEWICHT:** 69 kg

**NATIONALITÄT:** kolumbianisch

**BEIM VfL SEIT:** 07.08.2012

**BL-SPIELE/TORE:** 7/0

**2. BL-SPIELE/TORE:** 4/0

**LIGA POSTOBON I / COL** 23/3

**LIGA MX / MEX** 17/1

**COPA SUDAMERICANA** 2/0

**TEILNAHME:** U20-WM (2011), U20-Südamerikameisterschaft (2011), Copa Sudamericana (2009)

**FRÜHERE VEREINE:** Deportivo Cali/COL (2004-10), Atlas Guadalajara CF/MEX (seit 2010), Bayer 04 Leverkusen (2011/12)

teil, ein paar Monate später an der U20-WM im eigenen Land. Zu diesem Zeitpunkt war er schon nicht mehr Spieler von Deportivo Cali, sondern hatte seinen Standort weiter nördlich, nach Mexiko, verlegt. Atlas Guadalajara CF verpflichtet den 19-Jährigen. Warum Mexiko? „Die Spielweise dort ist anders. In Kolumbien geht es insgesamt etwas gemütlicher zu, in Mexiko ist der Fußball schneller, härter und körperbetonter. Außerdem: Als Sprungbrett nach Europa ist die mexikanische Liga ideal.“

Eine Vermutung, die sich in seinem Fall als richtig herausstellen sollte. Knapp ein Jahr dauerte der Aufenthalt in Zentral-Mexiko, als mehrere europäische Clubs anklopften, um das Talent über den großen Teich zu lotsen. Bayer Leverkusen erhielt den



**HANDGENÄHT.  
SEIT 1963.**

HANDGENÄHTE BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.  
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF WWW.DERBYSTAR.DE



**DERBYSTAR**  
THE BALL

www.derbystar.de

## PORTRAIT

Zuschlag. „Bayer hatte einfach den größten Namen“, erklärt Ortega lapidar. Dass man in der Fußballabteilung des Chemie-Riesen seit vielen Jahren ein glückliches Händchen mit der Verpflichtung von Südamerikanern bewiesen hat, dürfte zudem eine nicht unwesentliche Rolle gespielt haben. Ortega kam Mitte August 2011 in Leverkusen an, bezog eine Wohnung in Köln und freute sich, dass viele Südamerikaner die Millionenmetropole am Rhein bevölkerten. Sein Bundesligadebüt durfte er im Februar 2012 feiern, insgesamt verbucht er sieben Auftritte in Deutschlands Elite-Liga.

## TOR DES MONATS

Sein erstes Pflichtspieltor in Deutschland hat er sich indes für den VfL „aufgehoben“ – und was für eins. Im DFB-Pokal traf Ortega im Spiel beim TSV Havelse in der Nachspielzeit aus rund 45 Metern ins leere Tor, der Treffer bedeutete den 3:1-Endstand. Der Jubel des Schützen fiel ebenso außergewöhnlich aus: Ortega schnappte sich den Ball, schob ihn sich unters Trikot und grüßte so seine schwangere Freundin. Auch die VfL-Fans fanden sein „Empty-Net-Goal“ klasse und wählten den Treffer zum „Tor des Monats Oktober“. „Es ist toll, wenn einen die Anhänger so unterstützen“, freut sich der Torschütze, „überhaupt sind die VfL-Fans fantastisch.“ Mit seinem 3:1 konnte er sich zusätzlich bedanken. Denn sein erstes Dankeschön wurde unmittelbar nach Bekanntgabe seines Wechsels von Leverkusen nach Bochum fällig, weil ihm der VfL die Rückennummer 12 gab. Die ist eigentlich ausschließlich den Fans vorbehalten,



unserem Zwölften Mann. „Das ist meine Lieblingsnummer“, sagt Ortega, und erklärt, dass er am einem 12. seine Freundin kennen gelernt habe und zudem mit dieser Rückennummer sein erstes Tor für Cali erzielt hat. „Mein damaliger Trainer Jorge Amando Nunes hat mir daraufhin geraten, diese Nummer zu behalten, die würde mir Glück bringen. Und bei der Freundin hat es auf jeden Fall funktioniert“, lacht er.

Bleibt zu hoffen, dass unserer geliehenen Leihgabe (auch Leverkusen hat ihn von Guadalajara vorerst nur ausgeliehen) die Glückssträhne hold bleibt. „In Deutschland habe ich gelernt, mehr auf die Defensive zu achten. Immer wenn ich mir die Spiele hinterher anschau, merke ich, welche Fortschritte ich in dem Bereich mache. Beim VfL geht es nun auch voran. Unter dem neuen Trainer erhoffe ich mir mehr Spielzeit. Karsten Neitzel hat mir schon gesagt, dass ich zwar defensiv weiterarbeiten muss, darüber hinaus aber meine offensiven Stärken nicht vernachlässigen sollte.“ Na denn: ¡Buena Suerte! //

Wirtschaft trifft Wissenschaft

UNTER TAGE WAREN WIR GESTERN

ERSTER  
WISSENS  
GIPFEL  
RUHR

30. November 2012  
RuhrCongress Bochum

Foto: Peter Smiarowski



Wir geben Ihnen  
die nötige Energie

**STADTWERKE**  
BOCHUM



## // LEUCHTENDE EYECATCHER AM SPIELFELDRAND

In der Rubrik UNSER SCHMUCKKÄSTCHEN begleiten wir Mitarbeiter des Vereins an einem Heimspieltag. Die VfLer gewähren Einblick in ihren Arbeitstag und erzählen, wie sie einen Spieltag vor, während und nach der Partie erleben. Dieses Mal steht jedoch keine Abteilung im Mittelpunkt des Geschehens, sondern hunderte kleiner Leuchtdioden (LEDs), die am Spieltag für ein Farbenspiel am Spielfeldrand sorgen.



Bereits einen Tag vor dem Heimspiel werden die LED-Banden angeliefert. Ein LKW ist nötig, um alle 146 Elemente transportieren zu können. ❶ Direkt nach der Ankunft geht es an den Aufbau der empfindlichen Banden. Acht Helfer und zwei Techniker sind damit insgesamt fünf bis sechs Stunden lang beschäftigt. Generell wird zwischen zwei Arten von Banden unterschieden: Die Off-Banden sind zur Haupttribüne gerichtet, während die TV-Banden jeweils hinter den Toren ihren Platz finden. ❷ und ❸

Nach der Montage erstellt Andreas Kluy, Mitarbeiter aus der Vertriebsabteilung des VfL, die jeweiligen Spiellisten der Videobandenanimationen. Diese werden anschließend durch die Techniker ins PC-System eingepflegt. Je nachdem, wie viele Änderungen es im Vergleich zu dem vorherigen Spieltag gibt, kann dieser Prozess fünfzehn Minuten bis eineinhalb Stunden in Anspruch nehmen. Im Anschluss daran gibt es ei-

nen Testlauf. Dabei werden alle Animationen und Einstellungen nacheinander durchgegangen und auf den Banden angezeigt. Eventuell auftretende Fehler in der Programmierung können so bereinigt werden. ❹

Auch am Spieltag selbst gibt es erneut einen Testlauf. Mit der Stadionöffnung startet dann die erste Spielliste. Insgesamt gibt es drei unterschiedliche: Eine wird vor dem Anpfiff gezeigt, die andere läuft während des Spiels und die Dritte nach dem Abpfiff. Ein Techniker auf der Presstribüne überwacht und steuert den gesamten Ablauf von einem Computer aus. ❺

Da das System nur gemietet ist und an einem Bundesliga-Wochenende in mehreren Stadien zum Einsatz kommen kann, beginnt der Abbau direkt nach Spielschluss, sobald alle Interviews auf dem Rasen geführt wurden. \\\



# Weiter voraus. Der neue Audi A3.

Der neue Audi A3\* überzeugt. Außen durch flache, breite Proportionen, die seinen athletischen Charakter unterstreichen. Im Innenraum durch die intelligente, neuartige Anordnung der Bedienelemente, die das Interieur großzügig und übersichtlich wirken lassen. Geschärftes Design für einen dynamischen Auftritt. Der neue Audi A3 lebt Vorsprung durch Technik auch in der Bauweise: mit Audi ultra. Diese Leichtbau-technologie steigert die Effizienz und sorgt zusätzlich für ein agiles Fahrverhalten. Weiter voraus ist der neue Audi A3 auch mit seinen Ausstattungen auf Oberklasse-Niveau, wie z.B. die optionale MMI® Navigation plus mit MMI® touch, die intuitive Bedienung und Navigationsfunktionen kombiniert. Kommen Sie zu uns und informieren Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. \* Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,6 - 4,1; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 130 - 106

**Wir laden Sie herzlich ein zur Probefahrt.**

## **Audi Zentrum Bochum**

Porschestra. 2, 44809 Bochum, Tel. (0234) 5292-100

## **Heinz Tiemeyer GmbH**

Ümminger Str. 84, 44892 Bochum, Tel. (0234) 92795-0

## **Tiemeyer & Ossmann GmbH**

Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 36090-0

Wir machen das Revier mobil. [www.tiemeyer.de](http://www.tiemeyer.de)



**Offizieller Automobilpartner  
des VfL Bochum 1848 e.V.**



// TEAM KOMMT IN SCHWUNG

## DANK AN DIE FANS

Unabhängig vom Ausgang des Spiels beim 1. FC Köln, das Resultat lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, zeigt die Formkurve beim VfL nach oben. Der Sieg im Heimspiel gegen Sandhausen beendete zwei negative Serien.



Der erste Doppelpack im VfL-Dress für Marc Rzatkowski

Seit neun Spielen in der Meisterschaft ohne Sieg, noch kein Saisontor in der 1. Halbzeit erzielt: So lauteten die Vorgaben für die Begegnung mit dem Aufsteiger im rewirpowerSTADION. Eine Partie, in der unsere Fans eine wesentliche Rolle gespielt haben.

### BLAU-WEISSE COMEBACKER

Nachdem das neue Trainer-Duo Neitzel/Reis in den ersten drei Pflichtspielen jeweils fünf Veränderungen in der Startformation vorgenommen hatte, waren es diesmal „nur“ vier Personal-Rochaden: Jonas Acquistapace, Lukas Sinkiewicz, Marc Rzatkowski und Zlatko Dedic ersetzen Christoph Dabrowski, Holmar Eyjolfsson, Michael Delura und Kevin Scheidhauer. Obwohl die Gäste sogar sieben neue Leute auf den Rasen schickten, kamen sie besser ins Spiel. Auf dem rutschigen Untergrund wehrte Keeper Philipp Heerwagen einen Ball zur



Bärenstark auch ohne eigenes Tor: Yusuke Tasaka

Seite ab, wo Sandhausenes Kapitän Frank Löning das Leder von der Strafraumkante im Bochumer Gehäuse unterbrachte. Schon wieder ein Gegentor, doch wie in den vergangenen drei Partien kam der VfL zurück. Der sehr spielfreudige Yusuke Tasaka setzte sich nach 20 Minuten im Sechzehner der Gäste durch und bediente Zlatko Dedic, der trocken aus zwölf Metern vollendete. Die Freude über den Ausgleich dauerte jedoch nur kurz, drei Minuten später schlug erneut Löning zu. Nach einer Freistoßflanke von Julian Schauerte war die Nummer 9 der Badener per Kopf zur Stelle und stellte den alten Abstand wieder her.

### DREI DOPPELPACKER

Doch jetzt waren die Hausherrn präsenter und setzten sich zusehends in der Hälfte des Aufstiegers fest. Dedic und Alexander Iashvili (32.) vergaben genau wie Sinkiewicz (37.) erste Möglichkeiten, in der 40. Minute fiel dann der Ausgleich. Erst traf Iashi mit einem Freistoß nur die Latte, den zweiten Ball flankte Ratsche auf den Kopf von Maltritz, der per Kopf zum 2:2 traf. 60 Sekunden vor dem Pausenpfiff war dann die Partie gedreht. Tasaka hatte Leon Goretzka auf die Reise geschickt, der lief seinem Gegenspieler davon und gab die Kugel in die Mitte, wo Dedic nur noch den Fuß hinhalten musste – 3:2. Auch nach dem Seitenwechsel kombinierten die Bochumer gekonnt und nutzten im Gegensatz zu vielen anderen Heimspielen in dieser Saison ihre Möglichkeiten auch. Beim 4:2 (51.) war wieder unser Japaner beteiligt. Seinen Pass in die Gasse erlief Carsten Rothenbach, dessen Hereingabe Ratsche verwertete. Unsere Nummer 13 dachte sich anschließend, was Löning und Dedic können, das kann ich auch. In der 71. Minute traf er nach einem schönen Pass von Dedic zum 5:2 und schnürte damit ebenfalls einen Doppelpack. Vorher hatten Iashvili (58.), Tasaka (61.) und erneut unser Georgier (65.) gute Möglichkeiten zu einem weiteren Treffer ausgelassen.

### VATER- UND TORFREUDEN

Doch auch so waren auf einen Schlag zwei Negativ-Serien ad acta gelegt, und die Mannschaft bastelt nun an einer positiven. Seitdem Karsten Neitzel und Thomas Reis die Verantwortung für das Team tragen, haben wir zwei Siege und zwei Unentschieden eingefahren. Und das nicht zuletzt dank einer beeindruckenden Moral. Denn in allen vier Partien lagen die

Blau-Weißen zunächst zurück. Dass es gegen Sandhausen zu einem Dreier reichte, war auch unseren Fans zu verdanken. Obwohl die eigenen Farben zwischenzeitlich gegen den Tabellenletzten zweimal zurücklagen, gab es keine Pfliffe von den Rängen. Vielmehr wurden die Spieler nach vorne gepeitscht. „Die Fans haben uns in dieser Saison schon einige Male sehr gut unterstützt. Wie sie sich jedoch heute in der ersten Hälfte verhalten haben, das war sensationell“, so Karsten Neitzel nach dem Abpfiff. Überglücklich war an diesem Nachmittag Zlatko Dedic. Genau wie Carsten Rothenbach war er in der Woche vor dem Pauli-Spiel Vater geworden und widmete die beiden Treffer Alan, der momentan noch bei der Mama in Slowenien ist, aber das T-Shirt zierte, das der Papa unter dem Trikot trug. „Ich hoffe, der Knoten ist jetzt geplatzt“, sagte Dedic, der davon überzeugt ist, dass „die Blockade jetzt aus unseren Köpfen ist. Jetzt müssen wir so schnell wie möglich unten raus.“

### BANGEN UM TASAKA

Für dieses Vorhaben stand vor der Partie in Köln fast der komplette Kader zur Verfügung. Nachdem Michael Esser nach seiner Fraktur der Mittelhand schon wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen ist, fehlen derzeit nur die langzeitverletzten Andreas Luthe, Slawo Freier und Patrick Fabian. Zudem war vor dem Anstoß im RheinEnergieStadion das Mitwirken von Yusuke Tasaka fraglich. Der Japaner hatte zum ersten Mal nach der Partie in Hamburg über Schmerzen im Sprunggelenk geklagt. \



Stresstest bestanden – der VfL ist auf dem Weg nach oben

# DER KADER

STAND: 20.11.2012

TOR



**1** **ANDREAS LUTHE** (GER)  
\*10.03.87  
1. BL: 3 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 74 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 11 Spiele / 0 Tore



**29** **PHILIPP HEERWAGEN** (GER)  
\*13.04.83  
1. BL: 33 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 131 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 4 Spiele / 0 Tore



**31** **MICHAEL ESSER** (GER)  
\*22.11.87  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 1 Spiel / 0 Tore  
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



**2** **MOUNIR CHAFAR** (GER/TUN)  
\*29.01.86  
1. BL: 9 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 17 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 12 Spiele / 0 Tore



**3** **PATRICK FABIAN** (GER)  
\*11.10.87  
1. BL: 6 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 6 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



**3** **MARCEL MALTRITZ** (GER)  
\*02.10.78  
1. BL: 258 Spiele / 9 Tore  
2. BL: 104 Spiele / 7 Tore  
2012/13: 12 Spiele / 1 Tor



**6** **LUKASZ SINKIEWICZ** (GER)  
\*09.10.85  
1. BL: 76 Spiele / 2 Tore  
2. BL: 77 Spiele / 3 Tore  
2012/13: 13 Spiele / 1 Tor



**1** **HOLMAR ÖRN EYJOLFSSON** (ISL)  
\*06.08.90  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 18 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 7 Spiele / 0 Tore



**1** **FLORIAN BRÜGGMANN** (GER)  
\*23.01.91  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 5 Spiele / 1 Tor  
2012/13: 5 Spiele / 1 Tor



**1** **CHRISTOPH DABROWSKI** (GER)  
\*01.07.78  
1. BL: 273 Spiele / 22 Tore  
2. BL: 93 Spiele / 11 Tore  
2012/13: 4 Spiele / 1 Tor



**2** **SLAWO FREIER** (GER)  
\*26.07.79  
1. BL: 249 Spiele / 29 Tore  
2. BL: 93 Spiele / 12 Tore  
2012/13: 12 Spiele / 1 Tor



**8** **YUSUKE TASAKA** (JPN)  
\*08.07.85  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 14 Spiele / 1 Tor  
2012/13: 14 Spiele / 1 Tor



**12** **MICHAEL ORTEGA** (COL)  
\*06.04.91  
1. BL: 7 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 4 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 4 Spiele / 0 Tore



**2** **MARC RZATKOWSKI** (GER)  
\*02.03.90  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 14 Spiele / 3 Tore  
2012/13: 10 Spiele / 2 Tore



**14** **SÖREN BERTRAM** (GER)  
\*05.06.91  
1. BL: 2 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 17 Spiele / 1 Tor  
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



**9** **NIKA GELASHVILI** (GEO)  
\*05.08.85  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 19 Spiele / 1 Tor  
2012/13: 6 Spiele / 0 Tore



**4** **ALEXANDER IASHVILI** (GEO)  
\*23.10.77  
1. BL: 198 Spiele / 32 Tore  
2. BL: 227 Spiele / 46 Tore  
2012/13: 14 Spiele / 0 Tore



**1** **ZLATKO DEDIC** (SLO)  
\*05.10.84  
1. BL: 27 Spiele / 5 Tore  
2. BL: 63 Spiele / 19 Tore  
2012/13: 14 Spiele / 3 Tore



**2** **KEVIN SCHEIDHAUER** (GER)  
\*13.02.92  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 8 Spiele / 1 Tor  
2012/13: 8 Spiele / 1 Tor



**22** **MIRKAN AYDIN** (GER)  
\*08.07.87  
1. BL: 1 Spiel / 0 Tore  
2. BL: 37 Spiele / 13 Tore  
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



**27** **SELM GÜNDÜZ** (GER)  
\*16.05.94  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



Trainer  
**KARSTEN NEITZEL** (GER)  
\*17.12.1967



Co-Trainer  
**THOMAS REIS** (GER)  
\*04.10.1973



Torwart-Trainer  
**PETER GREIBER** (GER)  
\*28.10.1968



Fitness- und Reha-Trainer  
**STEFAN BIENIOBEK** (GER)  
\*04.12.1975



Vereinsarzt  
**DR. KARL-HEINZ BAUER** (GER)  
\*19.08.1958



Physiotherapeut  
**JÜRGEN DOLLS** (GER)  
\*24.04.1958



ZWÖLFTER MANN



**UNSERE FANS**  
\*26.07.1848  
700 Spiele / 1.200 Tore



**CARSTEN ROTHENBACH** (GER)  
\*03.09.80  
1. BL: 13 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 214 Spiele / 10 Tore  
2012/13: 12 Spiele / 0 Tore



**JONAS ACQUISTAPACE** (GER)  
\*18.06.89  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 31 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 4 Spiele / 0 Tore

ABWEHR



**MICHAEL DELURA** (GER)  
\*01.07.85  
1. BL: 76 Spiele / 8 Tore  
2. BL: 25 Spiele / 1 Tor  
2012/13: 5 Spiele / 0 Tore



**LEON GORETZKA** (GER)  
\*06.02.95  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 13 Spiele / 1 Tor  
2012/13: 13 Spiele / 1 Tor



**FATON TOSKI** (GER/KOS)  
\*17.02.87  
1. BL: 27 Spiele / 3 Tore  
2. BL: 32 Spiele / 2 Tore  
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



**CHRISTOPH KRAMER** (GER)  
\*19.02.91  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 43 Spiele / 1 Tor  
2012/13: 11 Spiele / 0 Tore



**ONUR BULUT** (GER)  
\*16.04.94  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore

MITTELFELD



**DANIEL ENGELBRECHT** (GER)  
\*05.11.90  
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore  
2. BL: 1 Spiel / 0 Tore  
2012/13: 1 Spiel / 0 Tore

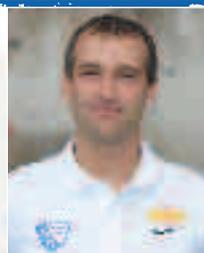
ANGRIFF



Physiotherapeut  
**SASCHA ZIVANOVIC** (BIH)  
\*04.07.1972



Physiotherapeut  
**FRANK ZÖLLNER** (GER)  
\*20.02.1968



Zeugwart  
**ANDREAS PAHL** (GER)  
\*01.07.1975



Zeugwart  
**BENEDIKT DREBELHAUS** (GER)  
\*27.02.1963

TRAINER / BETREUER

# ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

## AKTUELLE SERIE



alle 5 Pflichtspiele  
gegen den  
FSV gewonnen

in der 2. BL  
noch nicht gegen  
den VfL getroffen

## BILANZ (AUS VfL-SICHT)

SPIELE	S	U	N	TORE
4	4	0	0	5:0

## DIE LETZTEN DREI

17.12.2011 FSV Frankfurt 1899 - VfL Bochum 1848 0:2 (0:2)  
22.07.2011 VfL Bochum 1848 - FSV Frankfurt 1899 1:0 (0:0)  
04.04.2011 FSV Frankfurt 1899 - VfL Bochum 1848 0:1 (0:1)

## TORSCHÜTZENLISTE 2012 / 13

NAME	VEREIN	TORE
1 Idrissou, Mohamadou	1. FC Kaiserslautern	9
2 Sanogo, Boubacar	Energie Cottbus	8
3 Kruppke, Dennis	Eintr. Braunschweig	7
4 Bunjaku, Albert	1. FC Kaiserslautern	6
Dausch, Martin	VfR Aalen	6
Kumbela, Domi	Eintr. Braunschweig	6
Pote, Mickael	Dynamo Dresden	6
Sembolo, Francky	Jahn Regensburg	6
7 Caiuby	FC Ingolstadt 04	5
Ginczek, Daniel	FC St. Pauli	5
Hofmann, Philipp	SC Paderborn 07	5

## TABELLE (Stand: 20.11.2012)

VEREIN	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1 Eintr. Braunschweig	14	10	4	0	25:6	19	34
2 Hertha BSC	14	8	5	1	26:12	14	29
3 1. FC Kaiserslautern	14	7	7	0	27:16	11	28
4 Energie Cottbus	14	7	4	3	20:13	7	25
5 FC Ingolstadt 04	14	6	5	3	19:16	3	23
6 SC Paderborn 07	14	6	4	4	21:14	7	22
7 FSV Frankfurt	14	6	3	5	19:17	2	21
8 1860 München	14	5	5	4	15:12	3	20
9 VfR Aalen	14	6	2	6	15:13	2	20
10 1. FC Union Berlin	14	4	5	5	19:19	0	17
11 1. FC Köln	14	4	5	5	15:17	-2	17
12 FC St. Pauli	14	3	6	5	13:17	-4	15
<b>13 VfL Bochum 1848</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>14:25</b>	<b>-11</b>	<b>14</b>
14 Erzgebirge Ave	14	3	4	7	17:21	-4	13
15 Dynamo Dresden	14	3	3	8	16:23	-7	12
16 MSV Duisburg	14	3	3	8	11:24	-13	12
17 Jahn Regensburg	14	3	1	10	17:25	-8	10
18 SV Sandhausen	14	2	3	9	13:32	-19	9

## DIE SAISON 2012/13 IM ÜBERBLICK

SPIEL	ERGEBNIS	AUFSTELLUNG
1 VfL - Dynamo Dresden	2:1 (0:1)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
2 SC Paderborn 07 - VfL	4:0 (2:0)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
3 VfL - VfR Aalen	0:1 (0:0)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
4 SSV Jahn Regensburg - VfL	0:1 (0:0)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
5 VfL - TSV 1860 München	0:0	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Chafiq
6 MSV Duisburg - VfL	0:0	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Chafiq
7 VfL - 1. FC Kaiserslautern	1:2 (0:1)	Luthe // Eyjolfsson / Maltritz / Sinkiewicz / Chafiq
8 VfL - FC Ingolstadt 04	1:1 (0:1)	Luthe // Brüggemann / Maltritz / Sinkiewicz / Chafiq
9 Eintracht Braunschweig - VfL	3:0 (1:0)	Luthe // Rothenbach / Brüggemann / Maltritz / Eyjolfsson
10 VfL - Hertha BSC Berlin	0:2 (0:0)	Luthe // Rothenbach / Eyjolfsson / Sinkiewicz / Chafiq
11 FC Erzgebirge Ave - VfL	6:1 (3:0)	Luthe // Rothenbach / Eyjolfsson / Sinkiewicz / Chafiq
12 VfL - FC Energie Cottbus	2:2 (0:1)	Heerwagen // Rothenbach / Acquistapace / Maltritz / Chafiq
13 FC St. Pauli - VfL	1:1 (1:0)	Heerwagen // Rothenbach / Eyjolfsson / Maltritz / Chafiq
14 VfL - SV Sandhausen 1916	5:2 (3:2)	Heerwagen // Rothenbach / Acquistapace / Maltritz / Chafiq
15 1. FC Köln - VfL		
16 VfL - FSV Frankfurt 1899		
17 1. FC Union Berlin - VfL		
18 Dynamo Dresden - VfL		
19 VfL - SC Paderborn 07		
20 VfR Aalen - VfL		
21 VfL - SSV Jahn Regensburg		
22 TSV 1860 München - VfL		
23 VfL - MSV Duisburg		
24 1. FC Kaiserslautern - VfL		
25 FC Ingolstadt 04 - VfL		
26 VfL - Eintracht Braunschweig		
27 Hertha BSC Berlin - VfL		
28 VfL - FC Erzgebirge Ave		
29 FC Energie Cottbus - VfL		
30 VfL - FC St. Pauli		
31 SV Sandhausen 1916 - VfL		
32 VfL - 1. FC Köln		
33 FSV Frankfurt 1899 - VfL		
34 VfL - 1. FC Union Berlin		

## DFB-POKAL

<b>1. Runde</b>	1. FC Heidenheim - VfL	0:2 (0:2)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
<b>2. Runde</b>	TSV Havelse - VfL	1:3 (1:1)	Heerwagen // Rothenbach / Acquistapace / Eyjolfsson / Brüggemann
<b>Achtelfinale</b>	VfL - 1860 München		





# SPIEPLAN



## HINRUNDE 2012/13

### 1. SPIELTAG

03.08.12	18:00	Fr	FC Erzgebirge Aue – FC St. Pauli	0:0
03.08.12	18:00	Fr	FC Ingolstadt 04 – FC Energie Cottbus	2:2
03.08.12	20:30	Fr	Hertha BSC – SC Paderborn 07	2:2
04.08.12	13:00	Sa	TSV München 1860 – SSV Jahn Regensburg	1:0
<b>04.08.12</b>	<b>15:30</b>	<b>Sa</b>	<b>VfL Bochum 1848 – SG Dynamo Dresden</b>	<b>2:1</b>
05.08.12	13:30	So	MSV Duisburg – VfR Aalen	1:4
05.08.12	13:30	So	SV Sandhausen 1916 – FSV Frankfurt 1899	1:1
05.08.12	15:30	So	Eintracht Braunschweig – 1. FC Köln	1:0
06.08.12	20:15	Mo	1. FC Kaiserslautern – 1. FC Union Berlin	3:3

### 2. SPIELTAG

10.08.12	18:00	Fr	1. FC Köln – SV Sandhausen 1916	1:1
10.08.12	18:00	Fr	VfR Aalen – 1. FC Kaiserslautern	1:2
10.08.12	20:30	Fr	FC Energie Cottbus – FC Erzgebirge Aue	3:0
<b>11.08.12</b>	<b>13:00</b>	<b>Sa</b>	<b>SC Paderborn 07 – VfL Bochum 1848</b>	<b>4:0</b>
11.08.12	15:30	Sa	FC St. Pauli – FC Ingolstadt 04	1:1
12.08.12	13:30	So	1. FC Union Berlin – Eintracht Braunschweig	0:1
12.08.12	13:30	So	SSV Jahn Regensburg – MSV Duisburg	2:0
12.08.12	15:30	So	FSV Frankfurt 1899 – Hertha BSC	3:1
13.08.12	20:15	Mo	SG Dynamo Dresden – TSV München 1860	2:2

### 3. SPIELTAG

24.08.12	18:00	Fr	Eintracht Braunschweig – SC Paderborn 07	2:1
24.08.12	18:00	Fr	Hertha BSC – SSV Jahn Regensburg	2:1
24.08.12	18:00	Fr	SV Sandhausen 1916 – 1. FC Union Berlin	2:0
25.08.12	13:00	Sa	FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	2:0
25.08.12	13:00	Sa	MSV Duisburg – SG Dynamo Dresden	1:3
26.08.12	13:30	So	1. FC Kaiserslautern – TSV München 1860	0:0
26.08.12	13:30	So	FC Ingolstadt 04 – FSV Frankfurt 1899	0:2
<b>26.08.12</b>	<b>15:30</b>	<b>So</b>	<b>VfL Bochum 1848 – VfR Aalen</b>	<b>0:1</b>
27.08.12	20:15	Mo	FC Erzgebirge Aue – 1. FC Köln	2:0

### 4. SPIELTAG

31.08.12	18:00	Fr	1. FC Köln – FC Energie Cottbus	0:1
31.08.12	18:00	Fr	SG Dynamo Dresden – 1. FC Kaiserslautern	1:3
31.08.12	18:00	Fr	TSV München 1860 – MSV Duisburg	3:0
01.09.12	13:00	Sa	FC St. Pauli – SV Sandhausen 1916	2:1
01.09.12	13:00	Sa	VfR Aalen – Eintracht Braunschweig	0:3
02.09.12	13:30	So	FSV Frankfurt 1899 – FC Erzgebirge Aue	1:0
02.09.12	13:30	So	SC Paderborn 07 – FC Ingolstadt 04	1:3
<b>02.09.12</b>	<b>13:30</b>	<b>So</b>	<b>SSV Jahn Regensburg – VfL Bochum 1848</b>	<b>0:1</b>
03.09.12	20:15	Mo	1. FC Union – Berlin Hertha BSC	1:2

### 5. SPIELTAG

14.09.12	18:00	Fr	FC Energie Cottbus – FSV Frankfurt 1899	2:2
14.09.12	18:00	Fr	FC Ingolstadt 04 – 1. FC Union Berlin	2:1
<b>14.09.12</b>	<b>18:00</b>	<b>Fr</b>	<b>VfL Bochum 1848 – TSV München 1860</b>	<b>0:0</b>
15.09.12	13:00	Sa	Eintr. Braunschweig – SSV Jahn Regensburg	1:0
15.09.12	13:00	Sa	SV Sandhausen 1916 – SG Dynamo Dresden	1:1
16.09.12	13:30	So	1. FC Kaiserslautern – MSV Duisburg	2:1
16.09.12	13:30	So	FC Erzgebirge Aue – SC Paderborn 07	0:1
16.09.12	13:30	So	Hertha BSC – VfR Aalen	2:0
17.09.12	20:15	Mo	1. FC Köln – FC St. Pauli	0:0

### 6. SPIELTAG

21.09.12	18:00	Fr	1. FC Union Berlin – 1. FC Köln	2:1
21.09.12	18:00	Fr	FSV Frankfurt 1899 – FC St. Pauli	2:1
21.09.12	18:00	Fr	VfR Aalen – FC Erzgebirge Aue	2:0
22.09.12	13:00	Sa	1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	1:1
22.09.12	13:00	Sa	SC Paderborn 07 – SV Sandhausen 1916	3:0
22.09.12	13:00	Sa	SSV Jahn Regensburg – FC Energie Cottbus	0:1
<b>23.09.12</b>	<b>13:30</b>	<b>So</b>	<b>MSV Duisburg – VfL Bochum 1848</b>	<b>0:0</b>
23.09.12	13:30	So	SG Dynamo Dresden – FC Ingolstadt 04	0:1
23.09.12	13:30	So	TSV München 1860 – Eintr. Braunschweig	1:1

### 7. SPIELTAG

25.09.12	17:30	Di	1. FC Köln – FSV Frankfurt 1899	2:1
25.09.12	17:30	Di	FC Energie Cottbus – SC Paderborn 07	2:1
25.09.12	17:30	Di	FC St. Pauli – VfR Aalen	0:1
25.09.12	17:30	Di	SV Sandhsn. 1916 – SSV Jahn Regensburg	1:2
26.09.12	17:30	Mi	Eintracht Braunschweig – MSV Duisburg	3:0
26.09.12	17:30	Mi	FC Erzgebirge Aue – 1. FC Union Berlin	1:1
26.09.12	17:30	Mi	FC Ingolstadt 04 – TSV München 1860	0:2
26.09.12	17:30	Mi	Hertha BSC – SG Dynamo Dresden	1:0
<b>27.09.12</b>	<b>20:15</b>	<b>Do</b>	<b>VfL Bochum 1848 – 1. FC Kaiserslautern</b>	<b>1:2</b>

### 8. SPIELTAG

28.09.12	18:00	Fr	SC Paderborn 07 – 1. FC Köln	1:2
28.09.12	18:00	Fr	SSV Jahn Regensburg – FC St. Pauli	3:0
28.09.12	18:00	Fr	VfR Aalen – FSV Frankfurt 1899	3:0
29.09.12	13:00	Sa	1. FC Union Berlin – FC Energie Cottbus	3:1
29.09.12	13:00	Sa	TSV München 1860 – SV Sandhausen 1916	4:0
30.09.12	13:30	So	1. FC Kaiserslautern – Eintr. Braunschweig	1:1
30.09.12	13:30	So	SG Dynamo Dresden – FC Erzgebirge Aue	3:1
<b>30.09.12</b>	<b>13:30</b>	<b>So</b>	<b>VfL Bochum 1848 – FC Ingolstadt 04</b>	<b>1:1</b>
01.10.12	20:15	Mo	MSV Duisburg – Hertha BSC	2:2

### 9. SPIELTAG

05.10.12	Fr	18:00	Hertha BSC – TSV München 1860	3:0
05.10.12	Fr	18:00	FC St. Pauli – 1. FC Union Berlin	2:2
05.10.12	Fr	18:00	FSV Frankfurt 1899 – SC Paderborn 07	1:1
<b>06.10.12</b>	<b>Sa</b>	<b>13:00</b>	<b>Eintr. Braunschweig – VfL Bochum 1848</b>	<b>3:0</b>
06.10.12	Sa	13:00	FC Energie Cottbus – MSV Duisburg	0:1
07.10.12	So	13:30	FC Erzgebirge Aue – SSV Jahn Regensburg	3:1
07.10.12	So	13:30	FC Ingolstadt 04 – 1. FC Kaiserslautern	1:1
07.10.12	So	13:30	SV Sandhausen 1916 – VfR Aalen	1:0
08.10.12	Mo	20:15	1. FC Köln – SG Dynamo Dresden	1:1

### 10. SPIELTAG

<b>19.10.12</b>	<b>Fr</b>	<b>18:00</b>	<b>VfL Bochum 1848 – Hertha BSC</b>	<b>0:2</b>
19.10.12	Fr	18:00	1. FC Kaiserslautern – SV Sandhausen 1916	3:1
19.10.12	Fr	18:00	MSV Duisburg – FC Ingolstadt 04	0:2
20.10.12	Sa	13:00	SG Dynamo Dresden – Eintr. Braunschweig	0:2
20.10.12	Sa	13:00	SSV Jahn Regensburg – 1. FC Köln	2:3
21.10.12	So	13:30	1. FC Union Berlin – FSV Frankfurt 1899	1:0
21.10.12	So	13:30	SC Paderborn 07 – FC St. Pauli	1:1
21.10.12	So	13:30	VfR Aalen – FC Energie Cottbus	1:1
22.10.12	Mo	20:15	TSV München 1860 – FC Erzgebirge Aue	1:1

### 11. SPIELTAG

26.10.12	Fr	18:00	1. FC Köln – 1. FC Kaiserslautern	3:3
26.10.12	Fr	18:00	FC Ingolstadt 04 – VfR Aalen	2:0
26.10.12	Fr	18:00	FC Energie Cottbus – TSV München 1860	1:0
<b>27.10.12</b>	<b>Sa</b>	<b>13:00</b>	<b>FC Erzgebirge Aue – VfL Bochum 1848</b>	<b>6:1</b>
27.10.12	Sa	13:00	Eintracht Braunschweig – Hertha BSC	1:1
27.10.12	Sa	13:00	SV Sandhausen 1916 – MSV Duisburg	0:2
28.10.12	So	13:30	1. FC Union Berlin – SC Paderborn 07	0:1
28.10.12	So	13:30	FC St. Pauli – SG Dynamo Dresden	3:2
28.10.12	So	13:30	FSV Frankfurt 1899 – SSV Jahn Regensburg	3:1

### 12. SPIELTAG

02.11.12	18:00	Fr	Hertha BSC – FC Ingolstadt 04	0:0
02.11.12	18:00	Fr	Eintr. Braunschweig – SV Sandhausen 1916	2:1
02.11.12	18:00	Fr	SSV Jahn Regensburg – SC Paderborn 07	0:2
03.11.12	13:00	Sa	TSV München 1860 – FC St. Pauli	0:2
03.11.12	13:00	Sa	MSV Duisburg – FSV Frankfurt 1899	1:2
<b>04.11.12</b>	<b>13:30</b>	<b>So</b>	<b>VfL Bochum 1848 – FC Energie Cottbus</b>	<b>2:2</b>
04.11.12	13:30	So	SG Dynamo Dresden – 1. FC Union Berlin	0:2
04.11.12	13:30	So	VfR Aalen – 1. FC Köln	2:0
05.11.12	20:15	Mo	1. FC Kaiserslautern – FC Erzgebirge Aue	4:1

### 13. SPIELTAG

09.11.12	18:00	Fr	1. FC Köln – MSV Duisburg	0:0
09.11.12	18:00	Fr	FC Erzgebirge Aue – Eintr. Braunschweig	1:1
09.11.12	18:00	Fr	SV Sandhausen 1916 – Hertha BSC	1:6
10.11.12	13:00	Sa	SC Paderborn 07 – 1. FC Kaiserslautern	1:1
10.11.12	13:00	Sa	1. FC Union Berlin – VfR Aalen	0:0
11.11.12	13:30	So	FC Ingolstadt 04 – SSV Jahn Regensburg	4:2
11.11.12	13:30	So	FSV Frankfurt 1899 – TSV München 1860	0:1
11.11.12	13:30	So	FC Energie Cottbus – SG Dynamo Dresden	2:0
<b>12.11.12</b>	<b>20:15</b>	<b>Mo</b>	<b>FC St. Pauli – VfL Bochum 1848</b>	<b>1:1</b>

### 14. SPIELTAG

16.11.12	18:00	Fr	1. FC Kaiserslautern – FC Energie Cottbus	1:0
16.11.12	18:00	Fr	SG Dynamo Dresden – FSV Frankfurt 1899	2:1
16.11.12	18:00	Fr	TSV München 1860 – 1. FC Köln	0:2
17.11.12	13:00	Sa	Eintracht Braunschweig – FC Ingolstadt 04	3:0
17.11.12	13:00	Sa	VfR Aalen – SC Paderborn 07	0:1
<b>18.11.12</b>	<b>13:30</b>	<b>So</b>	<b>VfL Bochum 1848 – SV Sandhausen 1916</b>	<b>5:2</b>
18.11.12	13:30	So	MSV Duisburg – FC Erzgebirge Aue	2:1
18.11.12	13:30	So	SSV Jahn Regensburg – 1. FC Union Berlin	3:3
19.11.12	20:15	Mo	Hertha BSC – FC St. Pauli	1:0

### 15. SPIELTAG

<b>23.11.12</b>	<b>18:00</b>	<b>Fr</b>	<b>1. FC Köln – VfL Bochum 1848</b>	
23.11.12	18:00	Fr	SC Paderborn 07 – SG Dynamo Dresden	1:0
23.11.12	18:00	Fr	SSV Jahn Regensburg – VfR Aalen	1:0
24.11.12	13:00	Sa	1. FC Union Berlin – TSV München 1860	1:0
24.11.12	13:00	Sa	FSV Frankfurt 1899 – 1. FC Kaiserslautern	1:0
24.11.12	13:00	Sa	FC Energie Cottbus – Eintracht Braunschweig	1:0
25.11.12	13:30	So	FC Erzgebirge Aue – Hertha BSC	1:0
25.11.12	13:30	So	FC Ingolstadt 04 – SV Sandhausen 1916	1:0
25.11.12	13:30	So	FC St. Pauli – MSV Duisburg	1:0

### 16. SPIELTAG

<b>27.11.12</b>	<b>17:50</b>	<b>Di</b>	<b>VfL Bochum 1848 – FSV Frankfurt 1899</b>	
27.11.12	17:30	Di	1. FC Kaiserslautern – SSV Jahn Regensburg	3:1
27.11.12	17:30	Di	TSV München 1860 – SC Paderborn 07	0:2
27.11.12	17:30	Di	SG Dynamo Dresden – VfR Aalen	0:2
28.11.12	17:30	Mi	Eintracht Braunschweig – FC St. Pauli	1:0
28.11.12	17:30	Mi	FC Ingolstadt 04 – FC Erzgebirge Aue	1:0
28.11.12	17:30	Mi	Hertha BSC – 1. FC Köln	1:0
28.11.12	17:30	Mi	MSV Duisburg – 1. FC Union Berlin	1:1
28.11.12	17:30	Mi	SV Sandhausen 1916 – FC Energie Cottbus	1:1

### 17. SPIELTAG

30.11.12	18:00	Fr	VfR Aalen – TSV München 1860	0:0
30.11.12	18:00	Fr	SSV Jahn Regensburg – SG Dynamo Dresden	0:0
<b>01.12.12</b>	<b>13:00</b>	<b>Sa</b>	<b>1. FC Union Berlin – VfL Bochum 1848</b>	
01.12.12	13:00	Sa	FC St. Pauli – 1. FC Kaiserslautern	1:0
01.12.12	13:00	Sa	FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen 1916	1:1
02.12.12	13:30	So	1. FC Köln – FC Ingolstadt 04	0:0
02.12.12	13:30	So	FSV Frankfurt 1899 – Eintracht Braunschweig	1:0
02.12.12	13:30	So	SC Paderborn 07 – MSV Duisburg	0:0
03.12.12	20:15	Mo	FC Energie Cottbus – Hertha BSC	0:0



# Gut fürs Klima, gut für mich:

## Ökostrom aus Wasserkraft

für nur 1 € mehr im Monat.



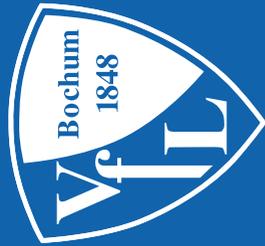
Engagieren Sie sich aktiv für den Klima- und Umweltschutz! Für nur einen Euro zusätzlich pro Monat bekommen Sie sauberen Ökostrom aus Wasserkraft, den die Stadtwerke Bochum aus österreichischen Wasserkraftwerken beziehen. TÜV-zertifizierte Anlagen der Verbund-Austrian Hydro Power AG erzeugen dort den Ökostrom, den wir für Sie ins deutsche Stromnetz einspeisen.

Wechseln Sie jetzt: Es genügt ein Anruf, und Sie schalten um auf klimafreundlichen Strom aus Wasserkraft. Übrigens: Wir versorgen in Bochum bereits alle städtischen Einrichtungen und die öffentliche Beleuchtung mit Ökostrom aus Wasserkraft! Schließen Sie sich jetzt an: per Telefon unter 0234 960-3737 oder auf unserer Internetseite [www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de).

Infos unter 0234 960 3737  
[www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de)

**STADTWERKE**  
**BOCHUM**





**VfL BOCHUM 1848**  
FUSSBALLGEMEINSCHAFT e.V.

MEIN REVIER IST HIER





**11**

**ZLATKO DEDIC**



blömeke



STONES





// FSV FRANKFURT 1899

## MÖHLMANN'S HANDSCHRIFT

Alle Jahre wieder wird dem FSV Frankfurt 1899 vor der Saison ein prekärer Saisonverlauf prognostiziert. Bislang konnten die Bornheimer seit ihrem Wiederaufstieg anno 2008 jedes Mal den Gegenbeweis antreten und schafften – teils souverän – den Klassenerhalt. Auch in dieser Saison deutet wenig darauf hin, dass die FSV-Adler zu den bedrohten Arten zu zählen sind.

Dabei gab es bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe schon so etwas wie eine Mini-Krise, denn der FSV hatte zwei Spiele in Folge verloren: mit 0:1 zu Hause gegen 1860 München sowie mit 1:2 bei Dynamo Dresden. Die Niederlage in Dresden bezahlten die Schwarz-Blauen zudem mit den Ausfällen von Yannick Stark (Gelb-Rote Karte) und Mathew Leckie (Außenbandriss). Während Stark in Bochum nach Absitzen seiner Sperre im Heimspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern wohl wieder dabei ist, droht der Australier Leckie, eine Leihgabe von Borussia Mönchengladbach, möglicherweise längerfristig auszufallen. Es wäre nach Gledson (Meniskusverletzung), Marcel Gaus (Schambeinentzündung), Zafer Yelen (Sprunggelenksverletzung) und Tufan Tosunoglu (Aufbautraining nach Muskelbündelriss) ein weiterer Schlag gegen die Personaldecke der Hessen.

### MEHR STRUKTUR

Der FSV ist richtig gut in die Saison gestartet. Bis einschließlich des 6. Spieltages war die Elf von Trainer Benno Möhlmann unbesiegt, nach vier Siegen und zwei Unentschieden stand die Mannschaft auf dem 3. Platz. Auch die undankbare Hürde im Pokal namens SG Sonnenhof Großaspach wurde gemeistert (2:1). Selbst nach den jüngsten Niederlagen war der FSV vor dem 15. Spieltag noch immer im oberen Tableau zu finden, mit 21 Zählern rangierte man auf Platz 7.

Ein großer Verdienst des Trainers, der im Dezember 2011 Hans-Jürgen Boysen ablöste. Für Boysens Demission hatte u.a. der VfL gesorgt, denn die 0:2-Heimniederlage der Bornheimer gegen die Blau-Weißen (Tore: Kopplin und Tese) bescherte Boysen den Abgang noch vor der vereinsinternen Weihnachtsfeier am selben Abend. Benno Möhlmann übernahm die Truppe auf Platz 16, führte sie zu alter Heimstärke zurück und durfte bereits einen Spieltag vor Schluss den Klassenerhalt feiern. Letzten Endes belegte der FSV Platz 13 und

freute sich über den stärksten Zuschauerzuspruch seiner Zweitligageschichte: im Schnitt verfolgten rund 8.000 Fans die Heimauftitte. Wobei sich insbesondere die 50.250 Zuschauer beim „Heimspiel“ gegen den Lokalrivalen Eintracht Frankfurt positiv in der Bilanz niederschlugen. Gespielt wurde das Derby selbstverständlich in der Commerzbank-Arena, der Eintracht-Heimstatt.

Möhlmanns Handschrift ist dabei unverkennbar. Er hat der Mannschaft nicht nur neues Leben eingehaucht, sondern ihr außerdem mehr Struktur verliehen. Zumeist lässt er mit zwei echten Spitzen agieren, die sich zudem als durchaus treffsicher herausgestellt haben: die Neuzugänge Edmond Kapllani (5 Tore) und John Verhoek (4 Tore) haben keine lange Anlaufzeit benötigt, um sich in den Vordergrund zu spielen. Ebenso wenig wie der bereits angesprochene Mathew Leckie (3 Tore). Die Entdeckung der Saison dürfte aber Tim Heubach sein. Der 24-jährige Verteidiger kam von der Zweitvertretung von Borussia Mönchengladbach an den Bornheimer Hang und hat sich inzwischen einen Stammplatz erobert. Selbst ein doppelter Nasenbeinbruch konnte den Blondschopf nur kurzfristig stoppen.

### GERN GESEHENER GAST

Was die Frankfurter Bemühungen gegen den VfL bislang angeht, gibt es wohl kaum einen Gegner in der 2. Bundesliga, den der VfL lieber sähe: In fünf Pflichtspielen ging Bochum in allen Fällen als Sieger vom Platz. Mehr noch: In der 2. Bundesliga ist der FSV gänzlich ohne Torerfolg gegen den VfL geblieben (0:1, 0:1, 0:1, 0:2). Der einzige FSVer, der gegen die Blau-Weißen ins Schwarze traf, ist ein gewisser Hermann Luy. Der verwandelte einst einen Elfmeter, und zwar am 22. November 1980, als der damalige Zweitligist den Bundesligisten im Pokal zu Gast hatte. Genutzt hat es wenig: Der VfL gewann dank zweier Abel-Treffer noch mit 2:1. //

# UNSER GEGNER



## INFO

### VOLLSTÄNDIGER NAME

Fußballsportverein  
Frankfurt 1899 Fußball  
GmbH

### ADRESSE

Richard-Herrmann-Platz 1  
60386 Frankfurt am Main

### TELEFON

069 420 898 - 0

### INTERNET

fsv-frankfurt.de

### GRÜNDUNGSDATUM

20.08.1899

### VEREINSFARBEN

Schwarz-Blau

### STADION

Frankfurter Volksbank  
Stadion

### PLÄTZE:

10.470 Plätze

### PRÄSIDENT

Julius Rosenthal

### AUFSICHTSRATVORSITZENDER

Mario Blechschmidt

### GESCHÄFTSFÜHRER/MANAGER

Uwe Stöver

### PRESSESPRECHER

Matthias Gast

### MANNSCHAFTSARZT

Dr. Thomas S. Heddäus

Dr. Wolfgang Raussen

### PHYSIOTHERAPEUTEN

Thomas Stubner

Danny Schleunig

## ERFOLGE

### DEUTSCHER VIZEMEISTER

1925

### POKALFINALE (TSCHAMMER-POKAL)

1939

### DEUTSCHER AMATEURMEISTER

1972

### MEISTER REGIONALLIGA SÜD

2008

### AUFSTIEG 2. BUNDESLIGA

1975, 1982, 1994, 2008

## KADER

### TOR

		1. BL	2. BL
1	Patric Klandt (GER)	0/0	143/0
21	Sören Pirson (GER)	0/0	79/0
24	Pierre Kleinheider (GER)	0/0	0/0
36	Jannis Pellowski (GER)	0/0	0/0

### ABWEHR

3	Björn Schlicke (GER)	88/6	197/11
4	Nils Teixeira (GER)	0/0	43/0
5	Manuel Konrad (GER)	0/0	53/1
6	Anthony Jung (GER)	0/0	4/0
15	Alexander Huber (GER)	3/0	66/0
28	Gledson (BRA)	10/0	198/11
29	Robert Schick (GER)	0/0	0/0
31	Tim Heubach (GER)	0/0	12/1

### MITTELFELD

7	Tufan Tosunoglu (GER)	0/0	2/0
8	Michael Görnitz (GER)	0/0	28/6
14	Markus Hofmeier (GER)	0/0	2/0
16	Marc Heitmeier (GER)	0/0	57/0
18	Moise Bambara (GER)	0/0	65/1
19	Marcel Gaus (GER)	0/0	65/8
22	Odise Roshi (ALB)	20/1	12/1
23	Marcel Kaffenberger (GER)	0/0	0/0
25	Emre Nefiz (GER)	0/0	2/0
26	Yannick Stark (GER)	0/0	42/0
27	Ahmed Azaouagh (GER)	0/0	0/0
35	Moses Lamidi (GER/NIG)	12/0	21/6
37	Zafer Yelen (GER)	20/0	66/10

### ANGRIFF

9	Edmond Kapllani (ALB)	54/3	125/42
12	John Verhoek (NED)	0/0	14/4
18	Jutae Yun (KOR)	0/0	25/2
23	Mathew Leckie (AUS)	9/0	9/3

### CHEFTRAINER

Benno Möhlmann

CO-TRAINER Sven Kmetsch

TORWARTRAINER Norbert Lorz

FITNESSTRAINER Bastian Kliem

### // DER SCHON WIEDER...

Da der FSV ja ein an und für sich gern gesehener Gast ist, fällt es schwer, für unsere „Lieblingsrubrik“ einen geeigneten Kandidaten zu finden. Und da die Frankfurter so freundlich waren und bisher noch kein Bundesliga-Tor gegen uns erzielen konnten, sind wir so freundlich und schauen uns den Mann einmal näher an, der bisher (Stand: 14. Spieltag) die meisten Saisontore für die Bornheimer erzielen konnte. **Edmond Kapllani** spielt erst seit diesem Sommer für den FSV, zuvor war er zumeist beim FC Augsburg angestellt. Schon 2009 wechselte der 36-fache albanische Nationalspieler vom KSC zum FC Augsburg, wurde aber bald für kleines Geld an die TuS Koblenz verliehen, später dann an den SC Paderborn. In diesem Sommer erfolgte die endgültige Abkehr vom FCA. In den drei Jahren, die er in Augsburg unter Vertrag stand, machte er ganze 12 Spiele (2 Tore). Da hat er jetzt schon mehr für den FSV absolviert (13) und mehr Tore geschossen (5). Seine persönliche Bilanz gegen den VfL fällt negativ aus: sechs Spiele, aufgefächert in zwei Siege, ein Remis und drei Niederlagen. Immerhin: Beim 3:2 Sieg des KSC in Bochum (2006) gelang ihm ein Treffer. \



// ROTBART (schwarz-blaues-bornheim.de)

## 400 CHANCEN, KEIN TOR

Als Rotbart ist er der FSV-Fanszene bekannt, bürgerlich hört er auf den Namen Andreas Hoppenstedt. Der 31-Jährige ist gebürtiger Bornheimer, arbeitet als Speditionskaufmann und ist u.a. durchs familiäre Umfeld schwarz-blau geprägt. Wie sehr er sich mit dem Bornheimer Fußballverein identifiziert, lässt sich an seiner Telefonnummer ablesen, die das Gründungsjahr des FSV Frankfurt im Ziffernblock trägt: 1899.



**Hallo Rotbart! Den ersten Aufstieg des FSV kennst du nur vom Hörensagen...** Das ist richtig. Dafür habe ich aber den Aufstieg Mitte der 90er hautnah miterlebt wie auch den unmittelbaren Abstieg danach, bis hin zur Beinahe-Pleite.

**Ein Thema, was derzeit auch die 2. Bundesliga beschäftigt und auch in der 3. Liga präsent ist.** Beim FSV ging es zurück auf den so genannten „schwarzen Abt“, Klaus Gerster. Der Mann war der Meinung, dass er alles kann – und er hat dann alles versaut. Er war erst Manager und später auch Trainer beim FSV, der 1994/95 sang- und klanglos wieder abgestiegen ist, nachdem man Gerster viel zu spät entlassen hatte. Gerster hat vollends versagt und den Verein fast in die Insolvenz manövriert. Erst unter Bernd Reisig ist dann wieder solides Wirtschaften, Kontinuität und sportlicher Erfolg eingekehrt.

**Der FSV überrascht wieder einmal positiv. Warum diesmal?** Die Frage nach dem Warum habe ich mir auch schon gestellt, aber in anderer Hinsicht. Nachdem wir in dieser Saison erfolgreich gestartet sind, habe ich mich schon gefragt, warum wir den Trainer nicht rausgeschmissen haben. (lacht) Zur Erklärung: In der Regel wird ein Trainer entlassen, wenn es anders läuft als geplant. Und in dieser Saison spielt der FSV bis dato tatsächlich besser, als von vielen erwartet. Vor dieser Spielzeit hat so etwas wie Konstanz Einzug gehalten: Die Wechsel im Kader fielen nicht so üppig aus wie sonst, die Mannschaft ist im Kern zusammen geblieben und brauchte die sonst übliche Anlaufzeit nicht. Ob diese Überraschung bis zum Saisonende anhält, weiß ich nicht. Der FSV ist nach der Winterpause gerne mal wankelmütig.

**Vorletztes Jahr war das, nach einer überragenden Hinrunde baute der FSV im zweiten Saisonabschnitt ab.** Es ging bislang nur in Extremen: Entweder war die Hinrunde Hurrafußball angesagt und die Rückrunde lief beschissen oder es war umgekehrt. Insofern warten wir ab, ob wir diesmal die anderen überraschen oder uns selbst.

**Wobei das Transferfenster im Winter jüngst immer wieder wie für den FSV gemacht schien, da haben die Schwarz-Blauen in den letzten Jahren mächtig zugeschlagen.** Aber oft als Reaktion auf die vielen Sommertransfers. Viele Abgänge und viele Zugänge, von denen sich einige dann nicht als Verstärkung entpuppten. Im Winter wurde zuletzt häufiger die Masse aus dem Sommer mit Qualität aufgefüllt. Sascha Mölders, Chadli Amri und Ilian Micanski mögen dafür als Beispiele herhalten.

**Wer wird in diesem Winter das Sturmschnäppchen?** Bei Ilian Micanski hört man, dass er in Lautern nicht die Rolle spielt,

die er sich wünscht. Mehr Einsatzzeit bekäme er vermutlich beim FSV. Allerdings drückt momentan im Mittelfeld viel mehr der Schuh: Marcel Gaus und Zafer Yelen sind lange ausgefallen bzw. fehlen noch. Zuletzt hat es zudem noch Angreifer Mathew Leckie erwischt.

**Micanski und der FCK spielen am kommenden Wochenende vor, danach muss der FSV zum VfL. Wie stehen die Chancen aus deiner Sicht?** Gegen die Vereine, die in der Tabelle unten angesiedelt sind, tut sich der FSV fast schon traditionell schwer. Und gegen die Mannschaften, die weiter oben stehen und große Namen haben, haben wir dann gerne einen raus. Insofern gehe ich gegen Kaiserslautern von einem positiven Auftritt aus. Das Stadion wird voll sein, es wird ein heißes Spiel, mindestens ein Unentschieden ist drin. Fürs Bochum-Spiel erhoffe ich mir in erster Linie, dass ich pünktlich bin. Das hat nämlich bis dato wegen irgendwelcher Staus nie geklappt – egal, wann ich vorher losgefahren bin. Ansonsten hat der FSV in Bochum noch nicht viel gerissen.

**Apropos „volles Stadion“: Ist der Umbau denn nun abgeschlossen?** Fünf Jahre hat es gedauert! Gegen Kaiserslautern soll die neue Haupttribüne eingeweiht werden, mit dem ganzen VIP- und Sponsorenkram. Für mich ist das Stadion aber erst dann fertig, wenn die Fans über der Südtribüne ein Dach über dem Kopf haben. Beide Stehplatzränge, sowohl die für die FSV-Fans als auch jene für die Gästefans, sind noch nicht überdacht. Uns regnet es weiterhin auf den Kopf.

**Der FSV hat jüngst zweimal verloren, zu Hause gegen 1860 (0:1) und dann in Dresden (1:2). Wie hast du die Niederlagen erlebt?** Gegen die Löwen war es ja quasi ein gewürfeltes Tor, von „herausgespielt“ kann man nicht reden. Es war ein typisches FSV-Spiel: 90 Minuten anrennen, ca. 400 Chancen haben und das Tor nicht treffen. Gegen Dresden... da müsste ich mich von meinen Emotionen ein wenig abkoppeln. Sagen wir einfach, dass der Schiedsrichter nicht ganz auf der Höhe des Spiels war. Das ist zwar nicht der alleinige Grund, denn auch in diesem Spiel hätten wir durchaus mehr Tore schießen können. Diese Zwischentiefs sind allerdings typisch für den FSV.

**Doch der Trainer, Benno Möhlmann, kennt aufgrund seiner Erfahrung auch dagegen ein Mittel. Was macht er anders als sein Vorgänger?** Unter HJB, also Hans-Jürgen Boysen, hat sich die Mannschaft spielerisch zurückentwickelt und es war, wie man hinterher hörte, auch schlechte Stimmung innerhalb des Teams. Möhlmann hat das geändert, er erreicht die Mannschaft. \



# NIKE PRO HYPERWARM

NIKE PERFORMANCE FROM THE INSIDE OUT.  
ANDRÉS INIESTA

DRI-FIT



// DER NÄCHSTE AUSWÄRTSGEGNER

## 1. FC UNION BERLIN

Wenn der VfL und Union aufeinander treffen, einigt man sich in der Regel auf einen Heimsieg. Auch in der vergangenen Saison war das so, als Bochum (4:2) und Berlin (2:1) jeweils ihre Heimspiele gewannen. Einmal jedoch gab es eine Ausnahme: Im Dezember 2010 schoss Christoph Dabrowski den VfL zum 1:0-Auswärtssieg an der Alten Försterei. Und mehr wollen wir ja gar nicht, wenn wir am Samstag, den 1. Dezember, um 13 Uhr gegen die „Eisernen“ antreten. Fans, die gerne sitzen wollen, sollten sich mit dem Ticketkauf beeilen, da wegen Umbauarbeiten nur 100 Sitzplätze für Gästefans verfügbar sind. Für alle, die auf unseren Liveticker auf [www.vfl-bochum.de](http://www.vfl-bochum.de) stehen, ist unser Onlineteam vor Ort und haut in die Tasten.\\



### STADION

**NAME**

An der Alten Försterei

**PLÄTZE**

18.432

### PREISE

**EINTRITT**

Stehplätze 12 Euro  
(ermäßigt 10,50 Euro)

Sitzplätze 17 Euro (aufgrund von Umbauarbeiten sind nur 100 Plätze für Gästefans verfügbar!)

**BIER**

3,50 Euro

**BRATWURST**

2 Euro

### EINMALIG

**ANZEIGETAFELN**

An der Alten Försterei kommen Tradition und Moderne in vielerlei Hinsicht zusammen, auch bei den Anzeigetafeln. Davon gibt es nämlich gleich zwei und höchst unterschiedliche noch dazu: Die alte Kultversion, bei

der manuell über Steckschilder der Spielstand aktualisiert wird. Und eine zeitgemäße Videowand, die übrigens aus dem EM-Stadion von Klagenfurt stammt.

### ANFAHRT

**MIT DEM AUTO**

Über den südlichen Berliner Ring (A10) bis zum Schönfelder Kreuz fahren, dort auf die A113 Richtung Berlin-Zentrum wechseln und diese in Berlin-Adlershof in Richtung Köpenick verlassen. Der Rest des Weges ist ausgeschildert.

**MIT DER BAHN**

Vom Berliner Hauptbahnhof aus geht es mit den S-Bahnlinien S5, S7, S75 oder S9 bis zum Ostkreuz. Dort umsteigen in die S3 Richtung Erkner/Friedrichshagen und an der Haltestelle Köpenick raus. Von da sind es nur noch 12 Minuten Fußweg bis zum Stadion.

### ZAHLEN UND FAKTEN

**VOLLER NAME**

1. Fußballclub Union Berlin e.V.

**ADRESSE**

An der Wuhlheide 263, 12555 Berlin

**TELEFON**

030-656 68 80

**INTERNET**

[www.fc-union-berlin.de](http://www.fc-union-berlin.de)

**GEGRÜNDET**

20. Januar 1966

Vorgängerverein war der 1906 entstandene FC Olympia Oberschöne-weide

**VEREINSFARBEN**

Rot-Weiß

### DIE GRÖSSTEN ERFOLGE

**FDGB-POKALSIEGER**

1968

**DEUTSCHER VIZEMEISTER**

1923 (als SC Union Oberschöne-weide)

**DFB-POKAL FINALE**

2001

**FDGB-POKAL FINALE**

1986

**UEFA-CUP-TEILNAHME**

2001

**AUFSTIEG 2. BUNDESLIGA**

2001, 2009

### WOHIN SONST IN BERLIN?

**SCHLOSSINSEL**

In der Dahme, einem Zufluss der Spree, liegt die Köpenicker Schlossinsel. Sie ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Besonders hübsch: der Schlosspark mit seinem ehemaligen Barockgarten. Das Union-Stadion ist zwar jetzt nicht unbedingt in Fußwegweite, aber für Berliner Verhältnisse sehr nah.

**MODELLPARK BERLIN-BRANDENBURG**

Und noch ein Highlight im Umkreis der Alten Försterei: Im Volkspark Wuhlheide werden seit 2007 nach und nach Berliner und Brandenburger Sehenswürdigkeiten im Maßstab 1:25 originalgetreu nachgebaut. Darunter sind, logisch, auch die Siegestsäule, das Reichstagsgebäude und das Brandenburger Tor.



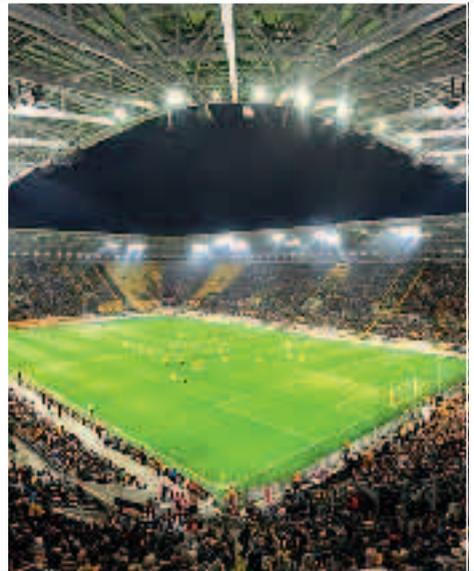
# ÜBERNÄCHSTE AUSFAHRT



// DER ÜBERNÄCHSTE AUSWÄRTSGEGNER

## DYNAMO DRESDEN

Obwohl noch im alten Jahr, eröffnet das Dresden-Spiel die Rückrunde. Das Hinspiel gewannen wir bekanntlich mit 2:1 durch Tore von Leon Goretzka und Slawo Freier. Überhaupt ist Dynamo nicht die allerschlechteste Adresse für uns, auch auswärts. Im August 2007 zogen wir gegen die Sachsen in die zweite Pokalrunde ein (1:0) und im Februar 1995 landeten wir einen glatten 2:0-Sieg. Das ist aber schon so richtig lange her, wie auch die beiden Torschützen zeigen: Henryk Baluszynski und Peter Peschel. Am Samstag, den 8. Dezember, geht es also wieder in den Osten. Anpfiff ist um 13 Uhr. Unser Team hofft, dass es von möglichst vielen VfL-Fans im Dresdner Hexenkessel unterstützt wird. Unser Liveticker startet wie immer auf [www.vfl-bochum.de](http://www.vfl-bochum.de) rund eine halbe Stunde vor Spielbeginn seine Berichterstattung.\\



### STADION

#### NAME

Glücksgas-Stadion

#### PLÄTZE

32.066

### PREISE

#### EINTRITT

Stehplätze 12,50 Euro  
(ermäßigt 10 Euro)

Sitzplätze 17 Euro

#### BIER

2,80 Euro

#### BRATWURST

2,50 Euro

### EINMALIG

#### PUFFERZONE

Das Dresdner Stadion gilt schon bei unter 30.000 Karten als ausverkauft. Das hat Sicherheitsgründe. Eine bestimmte Anzahl von Plätzen, die an den Gästesektor angrenzen, bleiben immer frei. Je nach Einschätzung der Gefahrenlage bis zu 2.700 Stück. Das ist traurig, aber wahr.

### ANFAHRT

#### MIT DEM AUTO

Nach Dresden muss man einiges wegfahren, fast 550 Kilometer. Am Autobahnkreuz Dortmund geht es von der A1 auf die A44, dann auf die A7, am Autobahndreieck Drammetal schließlich auf die A38 und am Autobahndreieck Parthenaue auf die A14. Wenn man dann die Abbiegung zur A4 nicht verpasst hat, ist schon fast alles gut. An der Anschlussstelle Dresden-Neustadt geht's runter von der Autobahn, der Rest ist ausgeschildert.

#### MIT DER BAHN

Vom Hauptbahnhof fahren die Tramlinien 10, 11 und 13 zum Stadion. Zu Fuß sind's übrigens nur zehn Minuten. Kann man auch mal machen. Man läuft ja durch ein äußerst pittoreskes Städtchen und jetzt nicht durch, sagen wir mal, Gelsenkirchen.

### ZAHLEN UND FAKTEN

#### VOLLER NAME

Sportgemeinschaft Dynamo Dresden e. V.

#### ADRESSE

Lennestraße 12, 01069 Dresden

#### TELEFON

0351-43943-10

#### INTERNET

[www.dynamo-dresden.de](http://www.dynamo-dresden.de)

#### GEGRÜNDET

12. April 1953

#### VEREINSFARBEN

Gelb-Schwarz

### DIE GRÖSSTEN ERFOLGE

#### DDR-MEISTER

1953, 1971, 1973, 1976, 1977, 1978, 1989, 1990

#### FDGB-POKALSIEGER

1952, 1971, 1977, 1982, 1984, 1985, 1990

#### UEFA-CUP HALBFINALE

1989

#### AUFSTIEG BUNDESLIGA

1991

#### AUFSTIEG 2. BUNDESLIGA

2004, 2011

### WOHIN SONST IN DRESDEN?

#### LLOYD'S CAFE UND BAR

Das Szene- und Kneipenleben findet in Dresden in der Neustadt ab. Dort, direkt am Martin-Luther-Platz, ist auch das Lloyd's zuhause, ein sehr schöner und entspannter Laden, der in Ausgeh-Hitparaden immer die vorderen Plätze belegt. Sehr zu empfehlen ist das „Sächsische Frühstück“!

#### ELBSCHLÖSSER

Etwa drei Kilometer flussaufwärts vom Stadtzentrum befinden sich die Elbschlösser. Dort erstrecken sich wirklich schöne Parkanlagen im englischen Stil, die sich zur Elbe hin zu Terrassen mit Weinreben öffnen. Unweit davon verbindet übrigens die Brücke „Blaues Wunder“ die linke und rechte Elbseite. Die umfahren wir mal besser weiträumig.



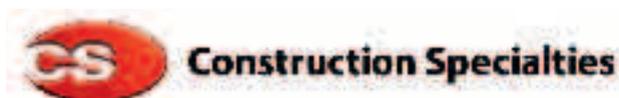
// C/S CONSTRUCTION SPECIALTIES

## DER VfL AN DER SPITZE

Die C/S Construction Specialties ist weltweit die Nummer 1 in Sachen Wandschutz. Der deutsche Ableger des US-amerikanischen Unternehmens sitzt in Herne. Und dort wird eine Partnerschaft mit unserem Verein gepflegt, die über das übliche Maß hinausgeht. Denn die Prokuristin und ihr Mann sind wirklich glühende VfL-Fans.

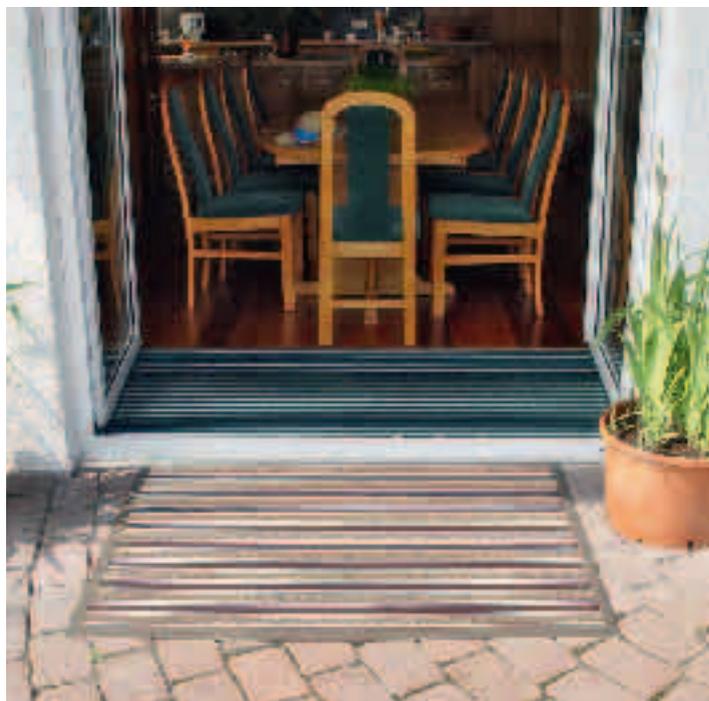
Seit über 20 Jahren steht der Name ACROVYN® für Handläufe und Rammenschutz für Wände und Türen aus Top-Qualität. Dieses spezielle Wandschutzsystem wurde entwickelt, um die Inneneinrichtungen in öffentlichen Bereichen – im Gesundheits- und Schulwesen etwa oder in Einkaufszentren – vor Schäden durch fahrbare Einrichtungsgegenstände zu schützen. Schon über ein halbes Jahrhundert lang arbeitet die C/S Construction Specialties, deren Hauptsitz in den USA liegt, an innovativen Lösungen für PVC-freie Wandschutzsysteme. Auch Eingangsmatten, Wandbeschichtungen, Explosionsklappen, Louvers, Dehnungsfugen und Supertrak (Bettenabteilungsvorhänge) gehören zum Portfolio.

Die C/S Bauprofile GmbH in Herne ist die deutsche Tochtergesellschaft des global aufgestellten Unternehmens. Sie ist nun schon im dritten Jahr als Partner fest mit dem VfL verbunden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit spielt sich auf mehreren Ebenen ab. So wird C/S im Eingangsbereich des Westturms vom Stadioncenter zum Beispiel eine neue Schmutzfangmatte anbringen. Im Gegenzug hat der Konzern am Tag unseres Heimspiels gegen des FSV Frankfurt das gläserne Studio im rewirpowerSTADION gebucht. Dort



wird sich der neue Europa-Chef, Mr. Ken Hart, von C/S den Mitarbeitern vorstellen.

Dafür, dass die Partnerschaft zwischen VfL und der C/S Construction Specialties mit ganz viel Herzblut gefüllt ist und über das rein Professionelle hinausgeht, sorgt die Prokuristin der Herne Niederlassung, Anja Becker, höchstpersönlich. Sie und ihr Mann, der ebenfalls im Unternehmen beschäftigt ist, sind Riesenfans des VfL. So oft es ihre Zeit zulässt, gehen sie zu den Spielen oder schauen auch mal beim Training vorbei. Anfang des Jahres ließen sie es sich sogar nicht nehmen, die Mannschaft ins Trainingslager nach Belek an der türkischen Riviera zu begleiten. Das größte VfL-Idol der Beckers ist jedoch lange schon nicht mehr als Spieler aktiv: Frank „Funny“ Heinemann, unser Ex-Co-Trainer und einer der legendären Aufstiegshelden von 1994. Und damit verbunden ist auch Anja Beckers größter Fußballtraum: Bald wieder mit dem VfL erstklassig zu sein! \\\



Ab sofort bestellbar.

# Der Golf. Das Auto.

Erst 38 Jahre und schon eine Legende – wie kein anderes Fahrzeug seiner Klasse hat der Golf für Generationen von Fahrern den Weg zum Ziel gemacht. Und durch die Vergrößerung des Kofferraumvolumens, eine tiefere Ladekante und einen variablen Ladeboden ist der neue Golf\* bestens vorbereitet auf nahezu jede Situation im Alltag. Kein Wunder, dass er für viele das Auto unter den Autos ist.

**Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.  
Wir freuen uns auf Sie.**



**Das Auto.**

\* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,3 - 3,8, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert: 121 - 99.



Offizieller Automobilpartner  
des VfL Bochum 1848 e.V.

Ihre Volkswagen Partner

**Tiemeyer**  
Gruppe

Wir machen das Revier mobil.  
[www.tiemeyer.de](http://www.tiemeyer.de)

**Heinz Tiemeyer GmbH**

Ümminger Straße 84, 44892 Bochum, Tel. (0234) 92795-0

**Tiemeyer GmbH**

Herner Straße 79, 44575 Castrop-Rauxel, Tel. (02305) 92335-0

**Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG**

Wildenbruchstraße 44-46, 45888 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 94788-0

**Tiemeyer & Ossmann GmbH**

Lindenstraße 107, 45894 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 36090-0

**Tiemeyer & Tenwinkel GmbH & Co. KG**

Rostocker Straße 2, 45770 Marl, Tel. (02365) 96696-6

**Autohaus Tiemann GmbH**

Heerstraße 4, 44653 Herne, Tel. (02325) 9738-0

// GUSTAV EVERSBERG  
VON 1963 BIS 1968 BEIM VfL, 137 SPIELE, 75 TORE

# ZUM SCHWIMMEN INS BERGMANNSSHEIL

Andere haben Pokale – wir haben unsere Legenden. Was haben unsere Ehemaligen noch drauf? Sind ihre Knochen schon eingerostet oder spielen sie nach wie vor einen steilen Pass? Wir machen den Praxistest und rücken jedes Mal einer anderen VfL-Legende auf den Pelz. Mal sehen, wer hier wen tunnelt.



**Sie waren vorletzte Woche bei der Beerdigung von Heinz-Jürgen Blome. Dachten Sie sich da: Wieder einer aus der alten Truppe weniger?** Ja, wir sind mal die Pokalmannschaft von 1968 durchgegangen: Eigentlich sind eher die Jüngeren von damals schon tot. Leute wie Balte, Böttcher, Klever oder eben jetzt der Heinz-Jürgen. Das ist schon sehr traurig.

**Sie standen alle gemeinsam im DFB-Pokalfinale. Was ist ihre stärkste Erinnerung daran?** Der Empfang am Bahnhof. 20.000 Leute waren da und begleiteten unseren Konvoi bis zum Rathaus. Das war unvergesslich. Ein halbes Jahr später musste ich ja meinen Abschied nehmen.

**Im Dezember 1968 verletzten Sie sich beim Spiel gegen Arminia Bielefeld schwer. Ich hatte einen Kreuzbandriss, das Ende für jeden Leistungssportler zur damaligen Zeit. Meine Karriere war vorbei, mit gerade mal 28 Jahren.**

**Beeinträchtigte Sie diese Verletzung auch später noch im normalen Alltag?** Ja, beim Gehen. Aber ich hatte keine Schmerzen. Ich wollte mal Jahre später bei einer Altherren-Mannschaft mitkicken und die sagten nur: Du bist ja jetzt schon am Humpeln. (lacht.) Heute habe ich Arthrose in den Knien.

**Sie bildeten in den 60er Jahren zusammen mit Erich Schiller und Jürgen Jansen ein magisches Dreieck. Was war das Besondere an dieser Konstellation?** Wir waren extrem kombinationssicher und verstanden uns auch außerhalb des Platzes wunderbar. Sie dürfen nicht vergessen, dass ich in meinen viereinhalb Jahren, die ich beim VfL spielte, immer interner Torschützenkönig war. Dabei spielte ich nicht mal unbedingt im Sturm, sondern kam mehr aus dem Mittelfeld.

**Erich Schiller erlitt in derselben Saison einen Kreuzbandriss. Meinen Sie, ohne die Verletzung von Ihnen beiden hätte der VfL schon 1969 die Aufstiegsrunde erreicht und nicht erst 1971?** Mit Sicherheit, und ich sage das ganz ohne Selbstüberschätzung. Wir hatten bis dahin sieben Punkte Vorsprung auf den späteren Meister. Die hätten wir uns nicht mehr nehmen lassen.

**Fielen Sie nach Ihrem frühen Karriere-Aus wie viele in ein Loch?** Nein, zum Glück nicht. Nach anderthalb Jahren war meine Sportinvalidität amtlich. Ich gehörte zu den letzten Spielern, die eine lebenslange Rente bekamen. Die kriege ich heute noch. Später erhielten die Sportinvaliden nur noch

eine einmalige Abfindung. Außerdem hatte ich ja meine Arbeit als Maschinenschlosser bei der Henrichshütte in Hattingen. Nach den neun Monaten Reha fing ich dort wieder an.

**Sie wechselten in der Winterpause 1963/64 vom SC Dahlhausen zum VfL. Wie kam das?** Eigentlich war Dahlhausen zu der Zeit dabei, dem VfL den Rang abzulaufen. Wir haben nur einmal gegen den VfL unentschieden gespielt, die restlichen Spiele alle gewonnen. Aber die Verantwortlichen von Dahlhausen wollten nicht aufsteigen, die wollten nur an den deutschen Amateurmeisterschaften teilnehmen. Das war mir zu wenig.

**Beim VfL waren mit Ottokar Wüst und Hubert Schieth dagegen zwei äußerst ambitionierte Männer am Ruder. Ja, da wurde viermal die Woche trainiert und nicht nur zweimal wie in Dahlhausen. Das machte mir die erste Zeit auch ziemlich zu schaffen. Ich war ja von 6 bis 14 Uhr bei Thyssen, und um 17:30 Uhr ging das Training los.**

**Stimmt es, dass montags immer Schwimmen auf dem Trainingsplan stand?** Ja, im Bergmannsheil.

**Sie haben sich im Krankenhaus zum Schwimmen getroffen?** Beim VfL gab es noch kein Entmüdungsbecken wie heute, auch das Auslaufen kannte man damals noch nicht. Also sind wir zur Lockerung der Muskulatur schwimmen gegangen. Für uns war das auch ein schöner Treffpunkt, um danach zusammen ein Bierchen zu trinken. (lacht)

**Das eine oder andere Bierchen ging ja wohl auch immer im Haus Frein über den Tresen...** Ja, fast jeden Sonntag kamen wir dort zusammen und haben geklönt. Es herrschte eine tolle Kameradschaft. Die Bierchen schwitzten wir dann unter der Woche wieder aus. (lacht)

**Hatten Sie damals eigentlich auch Angebote von anderen Vereinen?** Oh ja. Durch das Pokaljahr hatte ich auf mich aufmerksam gemacht. Ein ganz konkretes Angebot lag mir von Fortuna Düsseldorf vor. Bei denen hätte ich das Doppelte verdienen können. Ich erzählte das Ottokar Wüst und der beserte mein Gehalt entsprechend auf.

**War nicht Hertha BSC auch mal an Ihnen dran?** Ja, die wollten, dass ich zum Probetraining komme. Berlin war mir aber zu weit. Außerdem dachte ich mir: Ganz oder gar nicht. \\\



# BUSINESS PARTNER

[vfl-bochum.de/partner](http://vfl-bochum.de/partner)





**BUSINESS  
PARTNER**

[vfl-bochum.de/partner](http://vfl-bochum.de/partner)



GEA Air Treatment GmbH



**CONTRA™**



**VORWEG GEHEN**





# BUSINESS PARTNER

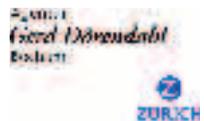
[vfl-bochum.de/partner](http://vfl-bochum.de/partner)



Innovative Personaldienste  
für Industrie und Handwerk



Construction Specialties  
Büro Deutschland



BUCKENBUCH MEYER  
Technische Fachzeitschriften





**BUSINESS  
PARTNER**

[vfl-bochum.de/partner](http://vfl-bochum.de/partner)



# TALENTSCHUPPEN



NACHWUCHS  
PARTNER

 Sparkasse  
Bochum

 Tiemeyer

 DERBYSTAR  
27 THE BALL

 Techniker  
Krankenkasse 

 GEA

GEA Air Treatment GmbH

U23 // Max Jansen

## TOLLES JAHR KRÖNEN

Trotz seiner erst 19 Jahre hat Max Jansen bereits einiges mitgemacht. Denn es verlief nicht immer alles nach Plan. Eine hartnäckige Verletzung kostete dem Talent fast ein Jahr seiner Karriere. Anschließend aber startete Jansen durch und hat sich nun zu einem hoffnungsvollen Perspektivspieler im Mittelfeld der Metaxas-Elf etabliert.

Der große Schritt, von der U19 in die U23, kam für Max Jansen überraschend früh. Eigentlich hätte der gebürtige Bochumer die vergangene Saison noch bei Dariusz Wosz in der U19 spielen sollen, doch im Frühjahr deutete sich bereits an, dass der gerade erst volljährige Jansen eine Verstärkung für die Metaxas-Elf darstellen würde. So kam der Mittelfeldmann bereits in der abgelaufenen Halbserie auf zwölf Einsätze im Trikot unserer Zweiten Mannschaft. In dieser Saison knüpft Jansen nahtlos an die vielversprechenden Leistungen an. In bisher allen 16 Saisonspielen lief der Blondschoopf für die Metaxas-Elf auf – allerdings mit einer entscheidenden Änderung im Vergleich zum letzten Halbjahr. Da nämlich beackerte er noch vornehmlich auf der „Sechs“ das defensive Mittelfeld, seit Anfang dieser Spielzeit aber sieht Metaxas ihn eher als einen der beiden zentralen Zehner eine Reihe davor. Dort arbeitet Jansen ungemein viel für das Team, erkämpft Bälle und leitet Angriffe mit ein, doch mit der direkten Torgefahr hapert es beim 19-Jährigen noch etwas: „Da besteht auf alle Fälle noch Steigerungsbedarf bei mir“, so Jansen, für den in der U23 noch keine Treffer oder Assists auf dem Statistikzettel vermerkt werden konnten. „In der Vorbereitung habe ich aber schon gezeigt, dass ich treffen kann.

Jetzt muss ich es aber auch abrufen“, sagt er selbstbewusst. Dass der wendige Offensivmann überhaupt so regelmäßig auf dem Platz steht, war vor anderthalb Jahren noch gar nicht abzusehen. Zu dieser Zeit nämlich laborierte er gerade an einer hartnäckigen Knochenabsplitterung an der Hüfte, knapp ein Jahr musste Jansen eine Auszeit vom Fußball nehmen. Doch er kam gestärkt aus dieser schwierigen Phase zurück und überzeigte umgehend mit starken Leistungen bei den A-Junioren unter Trainer Dariusz Wosz. Nun ist Jansen froh, dass er seitdem weitestgehend verletzungsfrei geblieben ist. Sicher auch ein Grund für die rasante Entwicklung des Talents, der seine ersten fußballerischen Schritte in Königsblau ging, im Jahr 2008 aber den Weg in die Jugendabteilung des VfL fand. Als kurzfristiges Ziel strebt die Nummer 22 nun erst einmal an, kontinuierliche Leistungen auf dem Platz zu zeigen, „alles Weitere ergibt sich dann von selbst“.

Seinen Fokus richtet Jansen ohnehin erst einmal auf die verbleibenden Spiele bis zum Winter in der Regionalliga West. Ein aus VfL-Sicht positiver Ausgang dieser Partien soll auch sein starkes Jahr mit einem runden Abschluss krönen. ||





## KADER

TOR	SPIELE	TORE
Dornebusch, Felix	1	0
Ermes, Jonas	0	0
Heuer Fernandes, Daniel	15	0
<b>ABWEHR</b>		
Eckhoff, Marco	6	0
Eyjolfsson, Holmar Örn	2	0
Feldkamp, Daniel	12	0
Götze, Fabian	15	2
Starostzik, Hendrik	9	0
Stevens, Jannik	14	0
Thomas, Marcel	1	0
Wasilewski, Adrian	2	0
Weiler, Rico	16	0
Wolff, Julian	14	0
<b>MITTELFELD</b>		
Avcı, Ridvan	0	0
Bertram, Sören	8	2
Bulut, Onur	14	3
Grammozis, Dimitrios	15	1
Jansen, Max	16	0
Kohlen, Simon	9	1
Kramer, Christoph	1	0
Mengert, Christian	16	0
Opiola, Lukas	2	0
Semlits, Philip	4	0
Uzun, Enes	0	0
<b>STURM</b>		
Engelbrecht, Daniel	15	9
Gündüz, Selim	10	0
Kreyer, Sven	0	0
Reinholz, Joel	2	0
Scheidhauer, Kevin	2	0
Schliesing, Jannis	0	0

## REGIONALLIGA WEST



VEREIN	TORE	PKT.
1. FC Viktoria Köln	39:16	36
2. FC Schalke 04 U23	31:15	36
3. Fortuna Köln	32:15	35
4. Rot-Weiss Essen	27:16	34
5. Sportfreunde Siegen	28:13	31
6. Sportfreunde Lotte	29:17	31
7. Wuppertaler SV Bor.	28:23	26
8. SC Verl	33:24	24
<b>9. VfL Bochum 1848 U23</b>	<b>18:16</b>	<b>24</b>
10. 1. FC Köln U23	29:29	20
11. Rot-Weiß Oberhausen	26:33	20
12. SSVg Velbert	16:26	19
13. SV Bergisch Gladbach 09	15:26	19
14. Bayer 04 Leverkusen U23	22:27	18
15. MSV Duisburg U23	19:26	17
16. VfB Hüls	28:32	16
17. Bor. Mönchengladbach U23	12:27	15
18. SC Wiedenbrück 2000	20:31	13
19. Fortuna Düsseldorf U23	17:27	12
20. FC Kray	17:37	11

## TERMINE

**16. SPIELTAG, SONNTAG, 18.11.2012, 13:30 UHR**  
 Rot-Weiss Essen - **VfL Bochum 1848 U23** **2:1**  
 1:0 Koep (11.), 1:1 Bulut (57.), 2:1 Kramer (71., Eigentor)

**17. SPIELTAG, SAMSTAG, 24.11.2012, 14 UHR**  
**VfL Bochum 1848 U23** - SSVg Velbert

**18. SPIELTAG, DIENSTAG, 27.11.2012, 19 UHR**  
 SC Verl - **VfL Bochum 1848 U23**

**19. SPIELTAG, SONNTAG, 02.12.2012, 14 UHR**  
**VfL Bochum 1848 U23** - 1. FC Köln U23

**20. SPIELTAG, SAMSTAG, 08.12.2012, 14 UHR**  
**VfL Bochum 1848 U23** - SC Fortuna Köln

# U23



TABELLE

VEREIN	TORE	PKT.
1. FC Schalke 04	30:8	30
<b>2. VfL Bochum 1848</b>	<b>25:12</b>	<b>26</b>
3. 1. FC Köln	20:9	25
4. Bor. Mönchengladbach	24:11	23
5. Bayer 04 Leverkusen	23:10	22
6. Arminia Bielefeld	28:19	18
7. Rot-Weiss Essen	12:11	18
8. Borussia Dortmund	22:20	15
9. Fortuna Düsseldorf	18:17	15
10. MSV Duisburg	22:24	14
11. RW Oberhausen	10:32	7
12. SC Preußen Münster	8:27	4
13. Alemannia Aachen	5:35	4
14. SC Fortuna Köln	12:24	3

TERMINE

- 12. SPIELTAG, SAMSTAG, 24.11.2012, 11 UHR**  
VfL Bochum 1848 - Bor. Dortmund
- 13. SPIELTAG, SONNTAG, 02.12.2012, 11 UHR**  
FC Schalke 04 - VfL Bochum 1848
- 14. SPIELTAG, SONNTAG, 09.12.2012, 11 UHR**  
Arminia Bielefeld - VfL Bochum 1848

U19 // Dariusz Wosz

# GANZ OBEN ANGREIFEN

Auf Platz zwei liegend befinden sich unsere A-Junioren vor den beiden letzten Hinrundenspielen in Lauerstellung. In den nun anstehenden Derbys gegen den BVB und Schalke 04 will die Mannschaft eine bisher grandiose Saisonhälfte krönen. MEIN VfL sprach mit U19-Trainer Dariusz Wosz über den Saisonverlauf, Stärken, Schwächen und hohe Ziele.

Hallo Dariusz, deine Mannschaft spielt bis jetzt eine bärenstarke Runde. Acht Siegen und zwei Unentschieden steht nur eine Niederlage gegenüber. Wie ordnest du die bisherigen Ergebnisse ein? Meine Jungs haben über weite Strecken der Saison ganz starke Leistungen abgerufen. Doch ich ärgere mich ein wenig über die Niederlage in Duisburg, die war nämlich komplett unnötig. Wir müssen es schaffen, auch gegen vermeintlich schwächere Teams solch konzentrierte Leistungen abzurufen, wie wir es gegen die Spitzenteams geschafft haben.

Was macht den VfL in dieser Spielzeit so stark? Wir haben große individuelle Klasse auf allen Positionen, das fängt bei Sebastian Brune und Felix Dornebusch im Tor an, und hört bei Joel Reinholz im Sturm auf. Wir harmonisieren sehr gut, haben eine ausgewogenen Spielweise mit einer stabilen Defensive und einem starken Angriff. Hinzu kommt eine starke Moral.

Bestes Beispiel dafür war das 3:3 gegen Mönchengladbach, als wir nach dem 1:3-Rückstand noch zurückgekommen sind.

Und wo gibt es vielleicht noch Steigerungsmöglichkeiten? Wie gesagt, wir müssen uns auch gegen die vermeintlich Kleinen besser motivieren und in diesen Spielen noch konzentrierter agieren. Zudem gilt es, die Flüchtigkeitsfehler, die uns ab und zu unterlaufen, abzustellen.

In den letzten beiden Hinrundenspielen warten nun der BVB und Spitzenreiter Schalke 04. Mit welchen Zielen geht ihr in diese Begegnungen? Gegenüber Dortmund wollen wir unseren Vorsprung von 11 auf 14 Punkte ausbauen. Wenn uns das gelingt, gibt es gegen Schalke das Jahresendspiel. Die Königsblauen sind natürlich ein harter Gegner, wir aber wollen uns jetzt in eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde bringen, um dann ganz oben anzugreifen. \\\



U17 //

# DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS

Die B-Junioren des VfL Bochum 1848 haben am 11. Spieltag einen ganz wichtigen Sieg eingefahren: Gegen den Nachwuchs von RW Oberhausen siegte die Britscho-Elf nach hartem Kampf mit 1:0 und baute damit ihre Erfolgsserie auf sieben ungeschlagene Spiele aus. Nun warten der BVB und Schalke 04.

In einer ganz entspannten Position befinden sich unsere Talente vor den beiden anstehenden Revier-Derbys. Auf Rang vier der Tabelle liegend, hat die Britscho-Elf die an sie gestellten Erwartungen in dieser Saison bisher mehr als nur erfüllt. „Jetzt freuen wir uns auf Dortmund und Schalke und gucken einfach mal, was bei diesen Spielen herauskommt“, so U17-Coach Christian Britscho. Dabei wird vor allem das Aufeinandertreffen mit den Schwarz-Gelben ein echtes Duell auf Augenhöhe: In der Tabelle sind beide Teams nur einen Punkt voneinander getrennt. Mit einem Sieg könnte sich der VfL-Nachwuchs zudem ein kleines Punktepolster auf den Meister-Nachwuchs herausarbeiten – ein zusätzlicher Anreiz.

Als klarer Underdog wird unsere U17 am darauffolgenden Spieltag Spitzenreiter Schalke 04 am heimischen Nachwuchszentrum empfangen. Die Königsblauen stellen in dieser Saison das Maß aller Dinge dar, gewannen bisher alle elf Saisonspiele, und das bei einem beeindruckenden Torverhältnis von 61:8. Wenn die Britscho-Elf jedoch die Eigenschaften abrufen, die sie in dieser Spielzeit bisher so stark machte, nämlich der unbedingte Wille und Kampfgeist, dann ist zumindest ein

Punktgewinn nicht völlig unmöglich. Dennoch würde dieser einer kleinen Sensation gleichkommen.

Selbst in der Favoritenrolle befand sich unsere U17 beim Heimspiel gegen RW Oberhausen. Nach Abpfiff stand ein hochverdienter 1:0-Erfolg für die Britscho-Elf zu Buche, ein hartes Stück Arbeit war es aber dennoch. Nachdem Orkun Koy mali nach einer guten halben Stunde die Rote Karte wegen einer angeblichen Tätlichkeit sah, agierte die Mannschaft fast 50 Minuten in Unterzahl. Den erlösenden Treffer erzielte Sven Köhler kurz nach Wiederanpfiff. Christian Britscho zeigte sich hochzufrieden über die Leistung seiner Elf und lobte vor allem deren Top-Einstellung. Beste Voraussetzungen, um auch gegen die Reviernachbarn zu bestehen. \



## TABELLE

VEREIN	TORE	PKT.
1. FC Schalke 04	61:8	33
2. Bor. Mönchengladbach	30:10	26
3. Bayer 04 Leverkusen	22:7	26
<b>4. VfL Bochum 1848</b>	<b>20:7</b>	<b>23</b>
5. Bor. Dortmund	20:9	22
6. 1. FC Köln	34:13	20
7. MSV Duisburg	22:23	16
8. Rot-Weiss Essen	11:16	11
9. Alemannia Aachen	9:17	10
10. Fortuna Düsseldorf	8:21	8
11. SC Preußen Münster	7:26	7
12. Bonner SC	11:35	7
13. RW Oberhausen	7:29	6
14. Sportfreunde Siegen	6:47	3

## TERMINE

**4. SPIELTAG, SONNTAG, 18.11.2012, 11 UHR**

**VfL Bochum 1848** - RW Oberhausen

**1:0**

1:0 Köhler (47.)

**12. SPIELTAG, SAMSTAG, 24.11.2012, 11 UHR**

Bor. Dortmund - **VfL Bochum 1848**

**13. SPIELTAG, SONNTAG, 02.12.2012, 11 UHR**

**VfL Bochum 1848** - FC Schalke 04

**14. SPIELTAG, SONNTAG, 09.12.2012, 11 UHR**

**VfL Bochum 1848** - Sportfreunde Siegen

// LIVETICKER VfL

## TODT: BASLER HÄTTE PROBLEME

Ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung stand die sechste Ausgabe des Livetickers VfL im Schauspielhaus. Ensemblemitglied und Fußball-Fan Andreas Grothgar sprach im Theater unten mit Sportvorstand Jens Todt und Nachwuchsleiter Alexander Richter über die Talentschmiede der Blau-Weißen.

Diese Zahlen verdeutlichen klar den Trend beim VfL Bochum 1848: Während in der Spielzeit 2006/07 lediglich drei Spieler



im Lizenzspielerkader standen, die an der Castroper Straße auch ausgebildet wurden, hat Trainer Karsten Neitzel aktuell zehn Profis unter seinen Fittichen, die schon als Nachwuchsspieler das blau-weiße Trikot getragen haben. Sicherlich ein Verdienst der verbesserten Jugendarbeit.

Jens Todt ist in den vergangenen Jahren, in denen er sowohl die Nachwuchsabteilung beim Hamburger SV als auch beim VfL Wolfsburg führte, zu der Erkenntnis gekommen, dass „Persönlichkeit“ die Schlüsselqualifikation ist: „Natürlich sind technische, athletische sowie taktische Voraussetzungen ebenfalls sehr wichtig“, so der ehemalige Nationalspieler, „doch Nachwuchsspieler müssen heutzutage sehr vielen Erwartungen gerecht werden.“

Die schulischen Anforderungen sind höher geworden, im Nachwuchsbereich wird mehr und komplexer trainiert, Einsätze in Auswahlmannschaften, Fahrschule, das Pflegen von Freundschaften, die Erwartungen von Eltern, dem Umfeld, Beratern etc. Todt: „Nur wer so strukturiert und diszipliniert ist, das alles unter einen Hut zu bringen, wird es ins Profi-Geschäft schaffen. Typen wie Mario Basler, den ich im Übrigen sehr schätze, hätten heutzutage große Probleme.“

Das sieht Alexander Richter ähnlich, der sich jedoch auch wünscht, dass die Talente ab und zu mal aus dem Raster fallen. „Das gehört zu einer normalen Entwicklung eines jungen Menschen dazu.“ Sicherlich solle das in Maßen stattfinden, aber ab und zu „müssen die auch mal ausbrechen“, so der 42-Jährige, der seit August 2008 beim VfL arbeitet. Mit dieser Forderung indes hätte Mario Basler sicherlich kein Problem gehabt... \\\



**EifelSan**  
Nahrungsergänzung

Anti-Doping-Produkte \* Höchstmögliche Bioverfügbarkeit \* Fachberatung  
Synergistische Produktformulationen \* Hypoallergene Produkte \* GMP Standard



### Mehr Leistung!

Mit 27 hochwertigen Mikronährstoffen in höchster Bioverfügbarkeit. Für die tägliche Ergänzung und den erhöhten Bedarf bei Sport, Stress und nach Krankheit!

EifelSan ist Sponsor des



Bestellen Sie unter ☎ 0700-3433 5726

oder im webshop [www.eifelsan.com](http://www.eifelsan.com)

Aktuelle Infos auch auf [facebook.com/eifelsan](https://facebook.com/eifelsan)





## TABELLE

VEREIN	TORE	PKT.
<b>1. VfL Bochum 1848</b>	<b>34:10</b>	<b>25</b>
2. Bayer 04 Leverkusen II	21:11	22
3. Borussia Bocholt	8:5	18
4. FCR 2001 Duisburg II	19:19	17
5. Alemannia Aachen	24:16	16
6. Bor. Mönchengladbach	20:14	15
7. DJK Arminia Ibbenbüren	15:12	15
8. SGS Essen II	16:14	13
9. Sportfreunde Siegen	13:13	12
10. SV Germania Hauenhorst	10:29	10
11. FFC Heike Rheine	9:19	9
12. GSV 1910 Moers	4:15	7
13. SC Fortuna Köln	6:20	3
14. VfL Kommern (zg.)	0:0	0

## TERMINE

**11. SPIELTAG, SONNTAG, 18.11.2012, 15 UHR**  
 Borussia Bocholt - **VfL Bochum 1848** 1:3  
 0:1 Kleifges (28.), 0:2 Angrick (43.),  
 0:3 Josten (48.), 1:3 (78.)

**12. SPIELTAG, SONNTAG, 02.12.2012, 15:15 UHR**  
 SC Fortuna Köln - **VfL Bochum 1848**

**13. SPIELTAG, SONNTAG, 09.12.2012, 13 UHR**  
**VfL Bochum 1848** - Arminia Ibbenbüren

FRAUEN //

# BOCHOLTER BOLLWERK BEZWUNGEN

Auch Borussia Bocholt konnte den Siegeszug unserer VfL-Frauen nicht stoppen. Eine Woche nach der Glanzleistung bei Borussia Mönchengladbach gelang auch beim Tabellendritten ein verdienter 3:1-Erfolg. Mit drei Punkten Vorsprung vor Bayer 04 Leverkusen II ist unser Team weiterhin Tabellenführer der Regionalliga West.

Trainer Matlik ließ das Erfolgsteam in unveränderter Aufstellung beginnen. Auf dem schwer bespielbaren Rasenplatz in Bocholt begannen die Gastgeberinnen aggressiv, attackierten sehr früh und versteckten sich nicht. Unsere Elf zeigte sich zunächst überrascht, fand aber nach einer Viertelstunde besser ins Spiel. Erste Torchancen wurden herausgespielt. So auch in der 23. Minute, als Janine Angrick flankte und Laura Kill per Kopf nur den Innenpfosten traf.

Zunächst konnte die starke Bocholter Torhüterin noch einen Rückstand verhindern. Dann knackte Sabrina Kleifges in der 28. Minute das Abwehrbollwerk (nur zwei Gegentore in neun Spielen) und brachte ihr Team mit einem halbhohen Schuss aus 18 Metern auf die Siegerstraße. Noch vor der Pause (43.) konnte Janine Angrick mit einer schönen Einzelleistung das 2:0 erzielen. Nur eine Minute nach der Pause gelang unserer Elf der dritte Treffer. Sabrina Kleifges flankte von rechts, und an mehreren Spielerinnen vorbei kam der Ball zu Lisa Josten, die das Leder nur noch über die Linie schieben musste.

Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, da beide Mannschaften um eine Ergebnisverbesserung bemüht waren. So konnte sich auch Torhüterin Stephanie Herkrath, die bei einem Lattentreffer Glück hatte, wiederholt auszeichnen. Auch unsere Mannschaft besaß weitere gute Möglichkeiten. Zwölf Minuten vor Spielende gelang Bocholt der Anschlusstreffer zum 1:3. Mehr ließen die Blau-Weißen aber nicht zu.

## U17: REAKTION GEZEIGT

Unsere B-Juniorinnen zeigten im Juniorinnen-Bundesligaspiel gegen den Herforder SV die richtige Reaktion nach der unnötigen Niederlage gegen Bayer 04 Leverkusen (1:2). Hanna Lange (5.) und Merja Kurz (30.) sorgten frühzeitig für die entscheidenden Treffer. Zwar gelang Herford noch der Anschluss zum 1:2, das Gesell-Team ließ sich aber den Sieg nicht mehr nehmen und belegt derzeit den 4. Tabellenplatz. \\\

# OSTKURVE



// MASKOTTCHEN DES TAGES

## GIAN-LUCA MANSHAUSEN

**ALTER:** 8 Jahre

**WOHNORT:** Bochum-Wattenscheid

**AKTIV FUSSBALL SPIELE ICH BEI...** Eintracht Grumme

**ICH BIN HEUTE DAS MASKOTTCHEN, WEIL...**

ich meinen Kindergeburtstag hier feiere.

**MEIN HERZ SCHLÄGT FÜR DEN VfL, WEIL...**

ich in Bochum wohne und immer schon Fan bin.

**MEIN LIEBLINGSSPIELER IST:** Andreas Luthé

**BEI MEINEM ERSTEN STADIONBESUCH WAR ICH...** 3 Jahre alt

**IM STADION SITZE ICH MEIST IM BLOCK:** Vor dem MORIZZ

**DAS SCHÖNSTE ERLEBNIS MIT DEM VfL IST...** die knappe Niederlage gegen Bayern 2011, da hat der VfL super gespielt.

**MEIN GRÖSSTER WUNSCH FÜR DEN VfL:** Wäre ab heute erfolgreich zu sein und die Rückkehr in die Bundesliga

// DIE EINLAUFKINDER GEGEN FSV FRANKFURT  
DIE F-JUGEND VOM SV WALDESRAND  
BOCHUM-LINDEN/SUNDERN 1928 e.V.



# Hier sehen Sie das Beste am Morgen

Alle Bundesliga-Spiele  
vom  live im Radio –  
nur bei uns

radiobochem.de

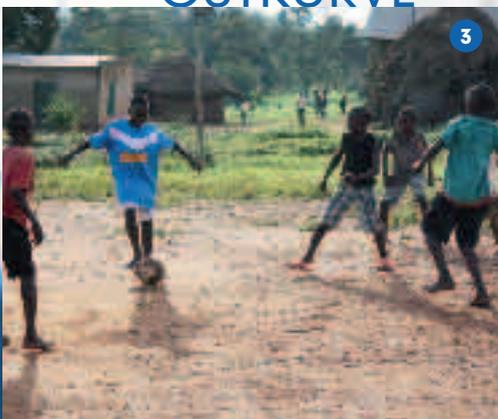
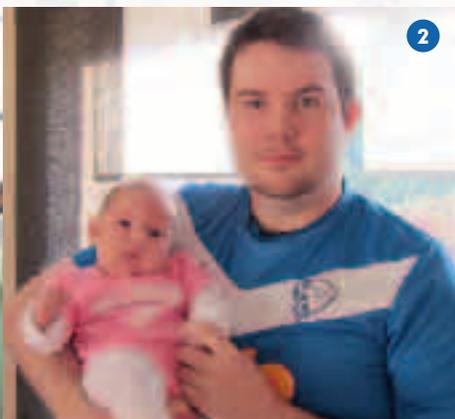
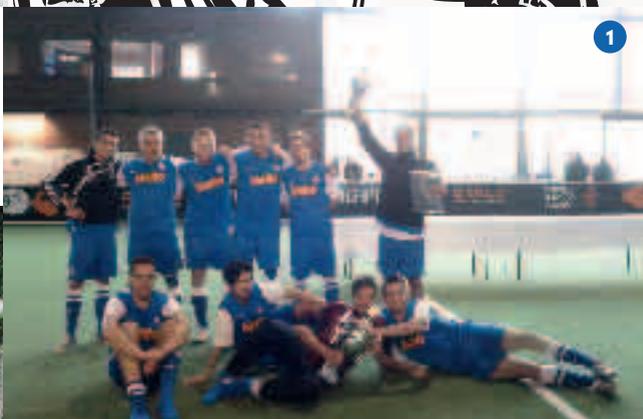
Anuschka Fritzsche  
Radio Bochum am Morgen  
Mo. – Fr. von 6 – 10 Uhr

98.5  
radio bochum

100% von hier. Der beste Mix.



52 // MEIN VfL



## WIR SIND DIE FANS

So seh´n Sieger aus: Die **Belegschaft der Bochumer Filiale vom Mercedes-Center LUEG**, einem TIEF IM WESTEN PARTNER des VfL, holte beim firmeninternen Hallenfußballturnier mit 20 Mannschaften den 1. Platz. Dass der Erfolg selbstverständlich der technisch-taktischen Brillanz der Kicker zuzuschreiben ist, geht klar. Dass der Turniersieg zudem in den mit Abstand schönsten Trikots geholt wurde, steht völlig außer Frage. <sup>1</sup>

Völlig außer Frage steht auch die Mitgliedschaft von **Lenia Marie Simon**, die am 27. Juli 2012 zur Welt gekommen ist und schon keine zwei Monate später für den BobbiKlub angemeldet wurde. Wem sie das zu verdanken hat? Ganz klar Papa **Daniel Simon**, einem eingefleischten VfL-Fan. Die Liebe zum VfL, das demonstrieren beide, wird nicht allein durch innere Werte bestimmt. Auch der optische Gesamteindruck zählt. <sup>2</sup>

Was Netto Marken-Discount alles für die blau-weißen Fans unternimmt, kann man im KURZPASS (ab Seite 8) nachlesen oder wahlweise die Anzeige auf der Cover-Innenseite studieren. Aber **Netto** kann noch mehr, zum Beispiel Fußball spielen. Der junge Mann, der in der Bildmitte den Ball führt <sup>3</sup> & <sup>4</sup>, trägt in der Tat seinen Namen auf dem Trikot spazieren: Er stammt aus Uganda, heißt also Netto und ist Teilnehmer eines Hilfsprojekts, das von Studenten des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) betreut wird. Und die berichte-

ten, dass einer ihrer Schützlinge Netto hieß, Fußballfan sei und eine Plastiktüte unseres Hauptsponsors zu seinem Lieblingsrucksack erkoren habe. Die VfL-Fanbetreuer Dirk Michalowski und Jascha Dröge schickten daraufhin sofort ein paar Trikots nach Uganda.

Von Afrika nach Down Under: Die beiden Bochumer Jungen **Luca Wietoska** (links) und **Josh Dieberg** <sup>5</sup> unterstützten ihren VfL auch bei der Saisonöffnung des australischen Meisters Brisbane Roar FC gegen Melbourne Victory FC. Zitat: „Wir sahen ein recht unterhaltsamen 5:0-Sieg der Roar, bei dem auch Thomas Broich ein Tor erzielte!“ Anmerkung der Redaktion: Thomas Broich, Spitzname „Mozart“, kicke vor gar nicht allzu langer Zeit in der Bundesliga für Gladbach und Köln und galt als eines der deutschen Toptalente. Lohnenswert anzuschauen in der tollen Dokumentation „Tom meets Zizou“.

Die Sprache bleibt gleich, der Kontinent wird gewechselt: **Oliver Bomholt** machte an der Golden Gate Bridge in San Francisco die Erfahrung, dass US-Amerikaner sehr herzlich und aufgeschlossen sind, aber von Fußball herzlich wenig Ahnung haben. Ein Bürger der kalifornischen Metropole sprach Bomholt auf sein formschönes VfL-Trikot an und hielt ihn glatt für einen Handball-Fan. Warum ausgerechnet Handball, weiß Bomholt auch nicht. <sup>6</sup> \\





Hier findet ihr regelmäßig alle Neuigkeiten zum BobbiKlub und zu Bobbi Bolzer, dem Kinderclubmaskottchen des VfL Bochum 1848.



## Ein unvergesslicher Nachmittag

Einige ganz besondere Stunden erlebten beim vergangenen Heimspiel des VfL gegen Sandhausen die F-Junioren des TuS 1910 Wiescherhöfen und Julian König. Sie trotzten dem regnerischen Wetter und bejubelten stattdessen das 5:2-Torfestival. Doch nicht nur die schönen Treffer begeisterten unsere VfL-Kids, auch die Stadionführung sorgte für strahlende Gesichter.

Die Aufregung war bereits groß, als sich Julian mit seinen Geburtstagsgästen vor dem VfL-Fanshop versammelte und auf den Startschuss zur VfL-Entdeckungstour wartete. Ausgestattet mit den „Geburtstagsausweisen“ und einer kleinen Präsent-Tüte, machte sich die Truppe, gemeinsam mit dem zweiten Geburtstagskind Jorik und dessen gut gelaunter Crew, zu einer besonderen blau-weißen Ent-

ckungstour auf. Bereits die erste Station, das neu gestaltete Medienzentrum, ließ bei allen Kids die Augen immer größer werden. Sie durften nicht nur den Journalisten bei ihren Vorbereitungen kurz über die Schulter schauen, sondern auch auf dem Podium Platz nehmen. Natürlich zeigten sich die angehenden Bundesligatrainer gut gelaunt und tippten allesamt auf einen Heimsieg unseres VfL. Nicht so verkehrt...

Nach einem kurzen Aufenthalt in der ehemaligen Gästekabine ging es strammem Schrittes in die Mixed-Zone, in der zwei Überraschungsgäste die begeisterte Gruppe empfangen und ihre Glückwünsche aussprachen. Neben Bobbi Bolzer begrüßte diesmal auch Slawo Freier die jungen VfL-Kids und stellte sich ihren Fragen. Selbstverständlich durften auch Autogramme und Fotos von unserem verletzten Mittelfeldakteur nicht fehlen, für die sich Slawo gerne Zeit nahm. Strahlend machten sich alle dann auf zur nächsten Station der Stadionführung. Dort angekommen, wurde die Freude noch größer, als die Gruppe die Treppen in Richtung Spielfeld hinaufstiefelte und die bequemen Sitze der Ersatzbank bestürmte. Dabei ließen sie sich auch vom Regenwetter nicht beirren, sondern genossen vielmehr die Aussicht in das weite Rund. Nach diesem krönenden Abschluss nahmen alle ihre Plätze im Familienblock ein.

Alle – außer Julian König! Unser Maskottchen des Tages befand sich wenige Minuten vor dem Anpfiff mit VfL-Stadionsprecher Michael Wurst vor der Ostkurve und verlas die Mannschaftsaufstellung von Trainer Karsten Neitzel. Dabei hatte der Kicker der SF Schnee bereits zuvor das richtige Gespür, als er auf einen Heimsieg tippte und dabei von der Ostkurve tosendem Beifall ertete. Ähnlich viel Applaus gab es auch für die Einlaufkinder des TuS 1910 Wiescherhöfen, die beide Teams sowie das Schiedsrichtergespann unter den Blicken der knapp 10.000 Zuschauer auf den grünen Rasen führten. Von Aufregung war bei den F-Junioren nichts zu merken. Sie genossen es, neben den Profis ebenfalls im Rampenlicht zu stehen.

## BobbiKlub-Termine Dezember 2012

Donnerstag 6. Dezember, ab 16:30 Uhr

### Turnstunde mit Bobbi

Erlebt gemeinsam mit Bobbi eine aufregende Turnstunde

Alter: 4-5 Jahre

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Die Teilnahme ist kostenlos!

Samstag 15. Dezember, ab 13:30 Uhr

### Weihnachtsfeier im Colosseum

Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr

Auch rund um das Musical wird es weitere Aktionen mit Bobbi geben

Teilnehmer: 100 BobbiKlub-Mitglieder plus

Begleitperson

Die Teilnahme ist kostenlos!



www.**Bobbi**  
**Klub.de**



„Die TK ist meine Nr. 1:  
Weil sie den größten Teil  
der Kosten für eine osteopa-  
thische Behandlung über-  
nommen hat und ich meine  
Rückenschmerzen los bin!“



**Die TK bietet noch mehr  
alternative Medizin, zum  
Beispiel:**

- **Homöopathie**  
Behandlung durch beson-  
ders qualifizierte Ärzte
- **Akupunktur**  
Zur Behandlung von  
chronischen Rücken- oder  
Knieschmerzen
- **Arzneimittel**  
Bis zu 100 Prozent  
Kostenübernahme für  
alternative Arzneimittel

Nur drei von mehr als 10.000  
Leistungen. Wir beraten Sie  
gern ausführlich.

**Tel. 0800 - 285 85 85**  
(gebührenfrei innerhalb Deutschlands,  
24 Stunden an 365 Tagen im Jahr)

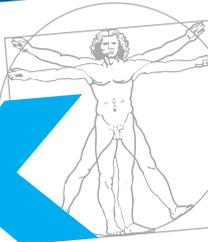
[www.tk.de](http://www.tk.de)  
[www.tk.de/facebook](http://www.tk.de/facebook)

➤ Jetzt zu mehr  
Leistung wechseln und  
**80 Euro TK-Dividende**  
für 2013 sichern!

„Endlich bin ich schmerzfrei –  
dank Osteopathie und der TK!“

Oliver Gehrke, TK-versichert seit 1976

**TK**  
Techniker  
Krankenkasse  
Gesund in die Zukunft.



**Vorweihnachtlich günstig:**  
Unsere Nikolauspreise für alle Shows bis zum 02.12.12!

BB Promotion GmbH in Kooperation mit MB Event & Entertainment GmbH  
präsentiert eine Produktion von Dirk Michael Steffan

Das Musical, das die Herzen öffnet

# Vom Geist der Weihnacht

nach einer Erzählung von Charles Dickens



**Himmlische  
Starbesetzung:**  
**LaFee**  
als Engel der Weihnacht

**20. Nov. - 30. Dez. 2012**  
**COLOSSEUM THEATER ESSEN**

Tickets: 0209 -14 77 999 • 01805 -55 24 12\*  
[www.vom-geist-der-weihnacht.de](http://www.vom-geist-der-weihnacht.de)

Veranstalter  
**25 YEARS** **BB PROMOTION**  
the art of entertainment

mb

lizensiert von  
**My Way**  
ENTERTAINMENT

**COLOSSEUM**  
THEATER  
ESSEN

Partner  
Malteser  
Hoffnung spenden  
Hilfe für Kinder in Not

HEINZ

NRZ

WAZ

EVAG

**Bild  
der  
Frau**

\* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.



# DIE GEBURTSTAGE UNSERER MTGLIEDER

Abdelfattah Daoud .....	27. November	Joachim Kulwicki .....	02. Dezember
Bente Fischer .....	27. November	Matthias Lorchheim .....	02. Dezember
Christoph Mrosek .....	27. November	Nico Habelok .....	02. Dezember
Gerhard Trojanek .....	27. November	Florian-Alexander Beckmann .....	03. Dezember
Jacqueline Vordenbäumen ..	27. November	Frank Ortman .....	03. Dezember
Johann Ludwig .....	27. November	Jannik Sperlich .....	03. Dezember
Lukas Schmidt .....	27. November	Luca Baur .....	03. Dezember
Manfred Plevnik .....	27. November	Martin Dreckmann .....	03. Dezember
Matthias Wieser .....	27. November	Mia Teßmer .....	03. Dezember
Uwe Block .....	27. November	Michael Rednau .....	03. Dezember
Felix Evers .....	28. November	Monika Fröhlich .....	03. Dezember
Felix Narberhaus .....	28. November	Philipp Schmidt .....	03. Dezember
Felix Weimer .....	28. November	Ralf Wolf .....	03. Dezember
Glenn Fiedler .....	28. November	<b>Rudi Theimert .....</b>	<b>03. Dezember</b>
Jan Uhrmann .....	28. November	Thomas Lemke .....	03. Dezember
Jens Arendt .....	28. November	Udo Gisselmann .....	03. Dezember
Kai Christian Strohmann .....	28. November	Andreas Stötzel .....	04. Dezember
Mareike Seebrandt .....	28. November	Fynn Pinkwart .....	04. Dezember
Marvin Siegesmund .....	28. November	Georg Wallmann .....	04. Dezember
Olaf Delewski .....	28. November	Helmut Grabowski .....	04. Dezember
Pascal Reupke .....	28. November	Dr. Johannes Wamser .....	04. Dezember
Stefan Arendt .....	28. November	Kilian Diedrichs .....	04. Dezember
Daniel Adler .....	29. November	Luca Junker .....	04. Dezember
Dieter Hajduk .....	29. November	Rüdiger Wonrath .....	04. Dezember
Erwin Döhning .....	29. November	Tanja Pieper .....	04. Dezember
Hermann Kühn .....	29. November	Udo Fritz .....	04. Dezember
Holger Westermeyer .....	29. November	Werner Reinelt .....	04. Dezember
Jan Wilschewski .....	29. November	Christoph Kriegesmann .....	05. Dezember
John Phillip Vennebusch .....	29. November	Falko Grünke .....	05. Dezember
Jonas Schindler .....	29. November	<b>Fritz Hüttebräuker .....</b>	<b>05. Dezember</b>
Justus Marquardt .....	29. November	Jesse Fellendorf .....	05. Dezember
Michael Ruschke .....	29. November	Lars Kopka .....	05. Dezember
Sophie Wannagat .....	29. November	Lucas-Jonny Boehm .....	05. Dezember
Stephan Gebhardt .....	29. November	Marina Kaster .....	05. Dezember
Thorsten Wieler .....	29. November	Martin Oberste-Beulmann ..	05. Dezember
Heike Wienzek .....	30. November	Roswitha Fritz .....	05. Dezember
Herbert Grabowski .....	30. November	Samira Vollmer .....	05. Dezember
Jan-Niklas Staudinger .....	30. November	Sascha Weng .....	05. Dezember
Laura Marie Kaiser .....	30. November	Thorsten Pöttger .....	05. Dezember
Leah Sophie Vorkötter .....	30. November	Thorsten Rund .....	05. Dezember
Lisa Ludwig .....	30. November	Anke Grewing .....	06. Dezember
Mika Zimmer .....	30. November	Dominik Johannes Struck .....	06. Dezember
Moritz Brötz .....	30. November	Franco Parisi .....	06. Dezember
Stephanie Kruschker .....	30. November	Jussi Koch .....	06. Dezember
Thomas Grotthaus .....	30. November	Lars-Marius Grethen Niemann .....	06. Dezember
<b>Ansgar Schwenken .....</b>	<b>01. Dezember</b>	Nick Strathmann .....	06. Dezember
Christian Siering .....	01. Dezember	Noah Brunswick .....	06. Dezember
Heiko Meyer .....	01. Dezember	Rainer Baumann .....	06. Dezember
Justin Paul Schulze .....	01. Dezember	Romina Felderhoff .....	06. Dezember
Laurenz Kegel .....	01. Dezember	Thomas Hecker .....	06. Dezember
Michael Karrer .....	01. Dezember	Wolfgang Jablonski .....	06. Dezember
Simon Stolze .....	01. Dezember	Alexander Klatt .....	07. Dezember
Susanne Zogorski .....	01. Dezember	Alica Wulfert .....	07. Dezember
Tyler Schaumann .....	01. Dezember	Anel Maglajlija .....	07. Dezember
Dennis Schulte-Kortwig .....	02. Dezember		
Hubert Gonschior .....	02. Dezember		



Finn-Eric Schröder .....	07. Dezember	Sven Oberhoff .....	11. Dezember
Kathrin Danielzik .....	07. Dezember	Tim Becker .....	11. Dezember
Manfred Mowe .....	07. Dezember	Alexander Kirsch .....	12. Dezember
Marie Kret .....	07. Dezember	Christoph Lömker .....	12. Dezember
Martin Schwindt .....	07. Dezember	Dietmar Rose .....	12. Dezember
Michael Weber .....	07. Dezember	Erik Gatner .....	12. Dezember
Norbert Bornemann .....	07. Dezember	Felix Friedrich .....	12. Dezember
Peter Gasperzic .....	07. Dezember	Gordon Fehr .....	12. Dezember
Roland Kaufmann .....	07. Dezember	Helga Winkel .....	12. Dezember
Dominic Stossberger .....	08. Dezember	Jörg Braun .....	12. Dezember
Dustin Degner .....	08. Dezember	Jürgen Meier .....	12. Dezember
Jamie Brosterhaus .....	08. Dezember	Karsten Hofmann .....	12. Dezember
Leon Tessmer .....	08. Dezember	Leon Maurice Stark .....	12. Dezember
Michael Lück .....	08. Dezember	Peter Köddermann .....	12. Dezember
Michael Ruess .....	08. Dezember	Pierre-Maurice Rodemann .....	12. Dezember
Ralf Ibing .....	08. Dezember	Sascha Blaschke .....	12. Dezember
Tim Grote .....	08. Dezember	Tim Wedekin .....	12. Dezember
Wolfgang Kubala .....	08. Dezember	Volker Kühnemund .....	12. Dezember
Jasper Diedrichs .....	09. Dezember	<b>Christa Jewers .....</b>	<b>13. Dezember</b>
Jerome Foka .....	09. Dezember	Fabian Janitzek-Hell .....	13. Dezember
Julius Brandenburg .....	09. Dezember	Josef Nierobisch .....	13. Dezember
Katalina Kutscher .....	09. Dezember	Nicolai Andrae .....	13. Dezember
<b>Klaus-Peter Bomm .....</b>	<b>09. Dezember</b>	Niels Johannes Overhoff .....	13. Dezember
Mandy Escherig .....	09. Dezember	Stefan Haible .....	13. Dezember
Maurice Vordenbäumen .....	09. Dezember	Thomas Jacobs .....	13. Dezember
Maximilian Hartmann .....	09. Dezember	Andreas Lerch .....	14. Dezember
Miron Koch .....	09. Dezember	Dennis Schmidt .....	14. Dezember
Thomas Köhn .....	09. Dezember	Hubertus Fiege .....	14. Dezember
Bernhard Golusda .....	10. Dezember	Karl-Heinz Wassermann .....	14. Dezember
Carsten Kunte .....	10. Dezember	Lukas Gieth .....	14. Dezember
Jörg Sander .....	10. Dezember	Ronja Hallmann .....	14. Dezember
Lannart Janzen .....	10. Dezember	Samantha-Josephine Monderewitz .....	14. Dezember
Laurenz Herter .....	10. Dezember	Thorsten Ratberg .....	14. Dezember
Luca Goerdel .....	10. Dezember	Yannic Schild .....	14. Dezember
Luca Kleffmann .....	10. Dezember	Bodo Nöckel .....	15. Dezember
Peter Heidelberg .....	10. Dezember	Carsten Lenz .....	15. Dezember
Philipp Cremer .....	10. Dezember	Christian Andre Giardina .....	15. Dezember
Steffen Lohtink .....	10. Dezember	Christoph Lenz .....	15. Dezember
Thomas Grünendahl .....	10. Dezember	Erik van-der-Vegt .....	15. Dezember
Thomas Hensel .....	10. Dezember	Günter Gelhaus .....	15. Dezember
Thomas Weiss .....	10. Dezember	Jakob Walters .....	15. Dezember
Christoph Kampschulte .....	11. Dezember	Jonas Fahl .....	15. Dezember
David Risch .....	11. Dezember	Kerstin Ludwig .....	15. Dezember
Lily Merlin .....	11. Dezember	Lena-Marie Krämer .....	15. Dezember
Matthias Vogel .....	11. Dezember	Lenny Hoffmann .....	15. Dezember
Moritz Godzik .....	11. Dezember	Luis Hart .....	15. Dezember
Phil Alester .....	11. Dezember	Marian Bernhard .....	15. Dezember
Rudolf Leitgeb .....	11. Dezember		
Steven Franke .....	11. Dezember		



# DAS GROSSE VfL-QUIZ

THEMA: FSV FRANKFURT 1899

## FRAGE 1

Das letzte Aufeinandertreffen zwischen dem VfL und dem FSV war gleich in mehrerer Hinsicht denkwürdig. Zum Beispiel schoss ein Spieler sein erstes und einziges Tor für den VfL überhaupt. Wer?



- A Björn Kopplin
- B Philipp Bönig
- C Chong Tese

PUNKTE • •

## FRAGE 8

Welcher Spieler aus dem aktuellen VfL-Kader durfte sich zuletzt als Torschütze gegen den FSV feiern lassen?



- A Marc Rzatkowski
- B Zlatko Dedic
- C Marcel Maltritz

PUNKTE • •

## FRAGE 2

Wie viele Tore hat der FSV in der 2. Bundesliga bislang gegen den VfL erzielen können?

- A noch keins
- B eins
- C zwei

PUNKTE • •

## FRAGE 9

Ein ehemaliger FSVer wechselte gleich zweimal vom Bornheimer Hang ane Castroper. Wer ist gemeint?

- A Thomas Kempe
- B Thomas Reis
- C Thomas Ernst

PUNKTE • •

## FRAGE 3

Zurück zur letzten Partie beider Vereine gegeneinander: Während der VfL nach einem 2:0 beschwingt die Heimreise antreten konnte, war für FSV-Coach Hans-Jürgen Boysen die Weihnachtsfeier verhaselt. Warum?

- A Boysen war während des Spiels an der Seitenlinie ausgerutscht und kam nach der Partie mit einem Bänderriß ins Krankenhaus.
- B Direkt nach dem Spiel wurde die alte Haupttribüne im Frankfurter Volksbank Stadion dem Erdboden gleich gemacht. Dabei übersah ein Baggerfahrer Boysens Wagen und zerstörte mit der Schaufel das Dach.
- C Das 0:2 gegen den VfL war das 10. Spiel in Serie, das der FSV unter Boysen nicht gewinnen konnte. Noch vor der vereinsinternen Weihnachtsfeier am selben Abend wurde der Trainer entlassen.

PUNKTE • •

## FRAGE 10

Viermal trafen sich der VfL und der FSV in der 2. Bundesliga, einmal im DFB-Pokal. Wie ging das Spiel aus?

- A Der VfL gewann mit 5:0
- B Der VfL gewann mit 2:1
- C Der VfL verlor mit 1:2

PUNKTE • •

## FRAGE 4

Der ehemalige Bochumer Mimoun Azaouagh schaut dem FSV ganz besonders gerne zu. Warum?

- A Weil sein Vater Mohamed dort Zeugwart ist.
- B Weil sein Bruder Ahmed dort als Profi kickt.
- C Beides: Papa Mohamed ist Zeugwart und Bruder Ahmed ist Profi.

PUNKTE • •

## FRAGE 5

Gleich zwei ehemalige Bochumer stehen derzeit in leitender Funktion in Diensten der Bornheimer. Wen suchen wir?

- A Thomas Ernst & Mirko Dickhaut
- B Uwe Stöver & Nico Michaty
- C Norbert Hofmann & Zoran Mamic

PUNKTE • •

## FRAGE 6

In der U23 des FSV stehen derzeit zwei Ex-Bochumer, die für die Zweite des VfL aufgelaufen sind. Welcher der unten Aufgeführten gehört nicht dazu?

- A Abdessamad Fachat
- B Daniel Gordon
- C Kevin Wölk

PUNKTE • • •

## FRAGE 7

Welcher Bochumer Junge spielte zunächst für den VfL und später für den FSV?

- A Hans-Günter Etterich
- B Dieter Versen
- C Michael Eggert

PUNKTE • • •

## PUNKTE

19-20: Sie sind der VfL // 16-18: Sie sind Atas Erbe // 13-15: Sie sind VfL-Experte // 10-12: Sie sind TV-Experte // 07-09: Sie sind Trainingskibitz // 04-06: Sie sind Laie // 00-03: Sie sind Ückendorfer oder Schwatzgelber

**FRAGE 1:** Antwort A. Björn Kopplin trat in der 20. Minute zum 1:0, Endstand 2:0.  
**FRAGE 2:** Antwort A. Bis dato gab es für den FSV immer zu Null: 2010/11 hieß es 0:1 und 0:1, 2011/12 stand es am Ende 0:1 und 0:2.  
**FRAGE 3:** Antwort C. Hans-Jürgen Boysen bekam wenige Stunden nach der Niederlage die Mitteilung über seine sofortige Beurlaubung.  
**FRAGE 4:** Antwort C. Mimoun kickte von 1988 bis 1996 beim FSV. Sein Papa Mohamed ist seit 2009 Zeugwart der Profis, der jüngere Bruder Ahmed spielt seit dieser Saison dort mit.  
**FRAGE 5:** Antwort B. Uwe Stöver, von 1993 bis 1995 beim VfL aktiv, ist seit 2009 Sportlicher Leiter bei den Hessen. Nico Michaty, der 14 Jahre lang beim VfL angestellt war (u.a. als Co-Trainer der Profis sowie als U23-Trainer), ist seit Sommer 2011 Trainer der U23 des FSV.  
**FRAGE 6:** Antwort B. Daniel Gordon, von 2000 bis 2006 für die Nachwuchsteams des VfL unterwegs, hat den FSV vor dieser Saison in Richtung Karlsruher SC verlassen.  
**FRAGE 7:** Antwort A. Etterich, deutscher A-Jugendmeister mit dem VfL (1969) und Bundesliga-Aufstiegsheer (1971), wechselte Mitte der 70er zu Westalia Herne, spielte ein Jahr in den USA (1979/80), ehe er zum Wuppertaler SV ging. Nach diesem Intermezzo zog es ihn 1980/81 zum Bornheimer Hang.  
**FRAGE 8:** Antwort B. Zlatko Dedic trat bei der Zweitligapremiere beider Mannschaften gegeneinander bereits in der 2. Spielminute (Saison 2010/11, 11. Spieltag).  
**FRAGE 9:** Antwort C. Thomas Ernst kam als Spieler 1995 zum VfL und feierte mit den Bochumern den Wiederaufstieg sowie den Einzug in den UEFA-Cup. 2008 wurde er als Sportvorstand der Nachfolger von Stefan Kuntz, nachdem er zuvor als Teammanager beim FSV gearbeitet hatte.  
**FRAGE 10:** Antwort B. 1979/80, 3. Runde: Der Zweitligist aus Frankfurt kann seine Führung (Luvy, 1-m) nicht verteidigen, der klassenhöhere VfL gewinnt dank zweier Tore von Jochen Abel mit 2:1.

## ANTWORTEN



# Der Ruhrpott hält zusammen.



FIEGE. AUS BOCHUM UND AUS LIEBE.



Privatbrauerei  
**MORITZ  
FIEGE**  
Familientradition  
seit 1878

